

OTTO SHOP
30 Jahre
in Ochsenfurt
Regina Hügelschäffer
Hauptstr. 54 · Ochsenfurt · Tel./Fax 09331-5657
E-Mail: Ottoshop_Huegelschoeffert@t-online.de
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag: 9:00-12:30 und 14:30-18:00

Ihre Adresse
rund ums Handarbeiten:
verstrickt & zugedreht
Monika Klein
Hauptstr. 41 · Ochsenfurt · Tel. 09331-1434
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 · Sa 9-13 Uhr
Handarbeitstreffen: Jeden Donnerstag 16-20 Uhr

Wir machen Wasser weich!
Heizung Sanitär
Fa. Dieter Röper
Kleinochsenfurter Straße 84
97199 Ochsenfurt
☎ 0 93 31 / 53 62
Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation · Heizungsbau · Spenglerei
Service von Ihrem Fachmann!
Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

alle Karten.de
FÜR BESONDERE ANLÄSSE
Menu
heiraten
HOCHZEITSKARTEN
Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de
SWING DRUCK GmbH · Joh. Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt

Mitglied bei
100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH
Mein Papa macht Dächer
Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

Oechsner
NaturKadler! Einzigartiger Durstlöcher. Natürlich. Erfrischend. Anders.
Oechsner Natur Radlers

SAMSTAG, 04. Mai 2019

4. JAHRGANG

NUMMER 42

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

STARTEN SIE MIT UNS IN DIE **GRILLSAISON**
RIESEN AUSWAHL AN GRILLS & ZUBEHÖR BEI UNS!
SOMMER SONNE GRILLEN
PROFI RUHL
Ihr Baumarkt in Ochsenfurt
Rudolf Ruhl GmbH | Im Knaus-Center | Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
Telefon: 09331 8718-0 | www.profi-ruhl.de | baumarkt@profi-ruhl.de

Neuer „Siebener“ in Ochsenfurt

Im großen Sitzungssaal des Ochsenfurter Rathauses wurde für den verstorbenen Josef Hemm als Nachfolger im Amt der Feldgeschworenen Michael Kämmer durch Bürgermeister Peter Juks vereidigt.

Es handelt sich hier übrigens um das älteste kommunale Ehrenamt seit dem 13. Jahrhundert, das in Bayern existiert, informierte das Stadtoberhaupt, das übrigens auf Lebenszeit verliehen wird. In diesem Zusammenhang erklärte Juks auch das Merkmal der Amtskette mit Medaille. Sieht man das Stadtwappen auf der Brustseite des Bürgermeisters, so werden z. B. Trauungen vollzogen, dreht man die Medaille erblickt man das Bayerische Staatswappen, wie bei solch einer staatstragenden Vereidigung als „Siebener“, wie die Feldgeschworenen gerne bezeichnet werden. „Tue Recht, fürchte Gott, scheue niemanden“, diese Aussage spiegelt

sich auch im Wahlspruch der Feldgeschworenen wider, erklärte Peter Juks uns las hier eine Passage aus einem Büchlein der Siebener vor: „Voraussetzung für die Bestellung zum Feldgeschworenen ist ein untadeliger Charakter, ein guter Verstand und gemessen an den zeitbedingten Möglichkeiten ein Mindestmaß an Bildung“. Weiter las er vor, dass dies nur ehrenwerte Männer mit makellosen Leumund werden können. „Im Übrigen wurde in ganz früheren Zeiten dieses Amt aberkannt, wegen unordentlicher Lebensführung oder ehrwürdigen Vergehens z. B. Ehebruch“, setzte er noch süffisant oben drauf. Auf den Anlass zurückkommend erklärte der Obmann, dass auch hier die Digitalisierung Einzug erhalten hätte und die Grundstücke millimetergenau vermessen werden können. Im Anschluss erfolgte die feierliche Vereidigung des neuen „Siebeners“ Michael Kämmer mit dem Zusatz „So wahr mir Gott helfe“.



Freuten sich mit Michael Kämmer über dessen Vereidigung zum Siebener (v. l.): Lukas Scheer, Liegenschaftsamt im Bauamt, Bürgermeister Peter Juks, Michael Kämmer und Anton Guckenberger, Feldgeschworenenobmann. Text/Bild: W.Meding

Ab 28. Mai wird die Neue Mainbrücke in Ochsenfurt wieder ihrer Bestimmung übergeben

Alles Neue macht der Mai! Alles? – Nicht wirklich. Im Rahmen einer Pressekonferenz im Ochsenfurter Rathaus teilte Johanna Fischer, Abteilungsleiterin S2 und Dr. Stefan Lehner, Leiter des Straßenbauamtes im Staatlichen Bauamt Würzburg mit, wie sich der zeitliche Ablauf der drei Großbaustellen auf der B13 in Ochsenfurt in der näheren Zukunft darstellen wird.

So soll am 28. Mai um 09:30 Uhr im Rahmen eines Festaktes die Brücke ihrer Bestimmung übergeben werden. In Sachen „Wolfgangsborg“ soll der Lückenschluss zwischen dem Baufeld der Neuen Mainbrücke und

der Deckenbaumaßnahme am Wolfgangsborg planmäßig bis Pfingsten fertiggestellt sein. Etwas länger müssen sich die Verkehrsteilnehmer und Anwohner der Würzburger Straße gedulden. Hier wurde nunmehr als Enddatum aller Maßnahmen in diesem Bereich der 30. August 2019 anberaumt.

Somit betrug die Bauzeit der Brücke vom April 2016 bis Mai 2019, also gut drei Jahre. Die Fahrbahn wird eine Breite von 7,50 Meter vorweisen, der Geh- und Radweg von drei Meter und der Gehweg von 2,50 Meter. Die gesamte Stützweite beläuft sich über 239 Meter, die lichte Höhe in der Fahrbahnrinne 6,40 Meter und die Breite zwischen den Geländern 13 Meter. Die



Neue Mainbrücke kurz vor der Freigabe nach ca. drei Jahren Bauzeit

Abdulmesih Yüksel fühlt sich wohl in Ochsenfurt und stellte sein Buch vor



Freuten sich über die Buchvorstellung von A. Yüksel (hinten von links) Thomas Häußner (Echter Verlag), Bürgermeister Peter Juks, stellv. Landrat Ernst Joßberger, MdL Volkmar Halbleib und (vorne) Jülyet und Abdulmesih Yüksel, sowie Autor Dr. Markus Grimm. Text und Bild: Walter Meding

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im großen Sitzungssaal des Ochsenfurter Rathauses stellte Abdulmesih Yüksel im Kreis seiner großen Familie, der Ochsenfurter Politprominenz und Gästen seine wahre Geschichte von Fremde und Heimat vor.

Gut 40 Personen begrüßten Thomas Häußner, der Leiter des Echter Verlags, und Bürgermeister Peter Juks, unter anderem auch nebst der

Familie Yüksel, den MdL Volkmar Halbleib, die Bezirksrätin Rosa Behon, den stellvertretenden Landrat Ernst Joßberger, den Vertreter der syrisch-orthodoxen Kirche Augsburg Pfarrer Gelle Tezel, sowie den Autor Dr. Markus Grimm, Altbürgermeister Peter Wesselowsky und Kreisrat Rainer Friedrich.

Peter Juks freute sich, dass A. Yüksel in solch einem Rahmen über sein facettenreiches Leben über Jahrzehnte in seiner Wahlheimat Ochsenfurt, aber auch über seine Kindheit und Jugend als syrisch-orthodoxer Christ in der Türkei in Form einer Buchvorstellung informieren wird. Als besonders gelungen bezeichnete das Stadtoberhaupt den Zeitpunkt dieser Veröffentlichung des Buches, nämlich in der Karwoche vor dem großen Osterfest.

Im Übrigen lobte Juks auch die Beschreibung durch Dr. Markus Grimm zur Person A. Yüksel, als sie die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen haben: „Nicht nur er, A. Yüksel, hat eine neue Heimat, die neue Heimat hat jetzt auch ihn, nicht nur als Gast, nicht nur geduldet, sondern als vollwertiger Bürger. Er ist Deutscher unter Deutschen, so war er früher ein Türke unter Türken, er war ein Türke unter Syrern, dann ein Türke unter Deutschen, immer aber war und ist er

ein Aramäer unter Menschen“. So sei es kein Widerspruch, so Juks, Aramäer zu sein und zugleich Deutscher und danke auch für die würdige Feier am 27. Januar des Jahres zur 50-Jahr-Feier der Aramäer in Würzburg.

Schirmherr der Veranstaltung und MdL Volkmar erklärte, sich kaum eine andere Familie vorstellen zu können, wie Integration hätte besser gelebt werden können. „In dieser Familie schlägt das Herz der Bürgerschaft“ stellte Halbleib unumwunden fest. Im weiteren Verlauf las er zwei Passagen aus dem Buch „Abdulmesih und der liebe Gott“ – Eine wahre Geschichte von Fremde und Heimat – vor. Er freute sich darüber, dass A. Yüksel seinen Aufenthalt in Ochsenfurt als Glück bezeichnete und gab diesen symbolischen Ball zurück und bezeichnete seinerseits es als Glück, dass Ochsenfurt eine solche Familie bei sich aufnehmen durfte und erhielt dafür sehr viel zustimmenden Applaus aus der Runde.

Dr. Markus Grimm stellte fest, dass Geschichten wie diese nichts Abstraktes sei, sondern stets sehr viel Persönliches dahintersteckt, es gehe schließlich um Menschen. „Es komme nicht so oft vor, dass man solch eine Geschichte eines solchen Menschen niederschreiben darf“ wusste der Autor. In der Folge las er einige Passagen des Buches vor.

Abdulmesih Yüksel, 82 Jahre alt, freute sich Übermaßen ob dieser gelungenen Veranstaltung und dankte allen Beteiligten. Voller Dankbarkeit und seinem bekannt charmanten Humor erklärte er: „Ich habe drei Monate gebraucht um alles niederzuschreiben, er, der Autor, zwei Jahre“.

Zum Abschluss erinnerte ein Zeitzeuge aus den 60er Jahren an die schöne Zeit mit den türkischen Kindern der Gastarbeiter der ehemaligen Firma Knaus und verneigte sich voller Respekt vor Herrn Yüksel, seiner Frau Jülyet und deren Familien.

Das Buch kann übrigens in der Ochsenfurter Buchhandlung am Turm käuflich erworben werden.

Kosten belaufen sich auf insgesamt zirka 13 Millionen Euro.

Der Ablauf gestaltete sich wie folgt: Von 1951 bis 1954 wurde diese Mainüberquerung als damals größte Stahlbrücke errichtet. Nach 60 Jahren Nutzung wies dieses Bauwerk erhebliche Schäden auf, eine Ertüchtigung des bestehenden Bauwerks schied aus Wirtschaftlichkeitsgründen als alternative Lösung aus. Das Planfeststellungsverfahren für den Ersatzneubau wurde im Dezember 2011 eingeleitet, im Juni 2013 lag der Planfeststellungsbeschluss vor. Bestandskräftiges Baurecht lag ab August 2014 nach Rückzug einer Klage vor.

Der Beginn des Rückbaus erfolgte ab April 2016 während der dreiwöchigen Schifffahrtssperre des Mains. Danach wurden 38 Bohrpfähle als Tiefgründung gesetzt, dann folgte das Herstellen der Brückenpfeiler und Wiederlager, sowie des Brückenkörpers im Freivorbau zunächst von Süden, dann auch von Norden. Der Lückenschluss wurde im Oktober 2018 vollzogen. Im Anschluss erfolgte das

Herstellen der Kappen, der Fahrbahn, der Beleuchtung, der Geländer etc. und außerdem das Sanieren und Anpassen der angrenzenden Straßen im Vollausbau und Sanierung der Ver- und Entsorgungsleitungen.

Der Bauabschnitt südlich der Brücke Richtung Offenheim gestaltete sich wie folgt: Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen Ladehof und Fabrikstraße inklusive der Bahnhofsf- und Stadtrampe, sowie das Herstellen eines durchgehenden Radweges. Da der B 13 Verkehr – wie bisher – über die Südtangente geführt wird, bis die Ortsdurchfahrt Kleinochsenfurt fertiggestellt ist, wurde das Sanieren der Insel in der Rampe an der Kniebreche vorerst zurückgestellt.

Der Ausbau der Würzburger Straße verzögert sich noch!

Nicht erfreulich, aber dennoch absehbar, ist das geplante Ende des Bauabschnitts „Würzburger Straße“ in Kleinochsenfurt. Der Ausbau der Ortsdurchfahrt inklusiven Austausch von Kanälen und Wasserleitungen, sowie das Erneuern bzw. Herstellen von beidseitigen Gehwegen dauert nun doch länger als geplant. Ziel war die Fertigstellung der Maßnahme zeitnah zur Verkehrsfreigabe der neuen Mainbrücke. Dieser Wunschtermin konnte nicht gehalten werden.



So wurde in den vergangenen beiden Wochen zwischen Staatlichem Bauamt, der Stadt Ochsenfurt und der Baufirma intensiv über Beschleunigungsmaßnahmen diskutiert. Schlüsselfrage hierbei war, wie man mehr Arbeiter auf die Baustelle bekommen könnte? So konnte folgende Lösung gefunden werden: Erweiterung des Baufeldes beziehungsweise Zusammenfassen der beiden bestehenden Baufelder über die gesamte Ortsdurchfahrt Kleinochsenfurt; Führen des Verkehrs innerhalb der Ortsdurchfahrt Kleinochsenfurt in einer Einbahnregelung von der Mainbrücke Richtung Würzburg auf der südlichen Fahrbahn der B 13; der überörtliche Verkehr der B 13 wird weiterhin offiziell über die Südtangente geleitet. Über die Neue Mainbrücke fahren die Anlieger aus Kleinochsenfurt. Somit kann das Ende der Bauarbeiten auf der nördlichen Fahrbahn bis Ende August 2019 vollzogen sein.

Bürgermeister Peter Juks stellte fest, dass nunmehr nach drei Jahren massiver Einschnitten für Bewohner und Geschäftsleute das Warten ein Ende hat und für Ochsenfurt durchaus auch ein positives Fazit gezogen werden kann, nämlich die adäquaten Anbindungen aus allen vier Himmelsrichtungen. Das seien gestalterische Änderungen, wie er sich dies auch als Bürgermeister vorgestellt habe, erklärte Juks zum Abschluss des Mediengesprächs

Text /Bilder: W.Meding

10 JAHRE uniVersa Generalagentur
18 JAHRE im Dienste meiner Kunden!

In 18 Jahren als Versicherungsfachmann habe ich mit individueller Beratung und umfassendem Kundenservice die Zahl meiner zufriedenen Kunden stetig steigern können. Seit 10 Jahren steht die uniVersa, ein seit mehr als 175 Jahren verlässlicher und starker Partner auf dem Versicherungssektor, an meiner Seite. Sie bietet ausgezeichnete Produkte und ist als Versicherungsverein nur ihren Kunden verpflichtet.

Schenken Sie mir und der uniVersa auch weiterhin Ihr Vertrauen.

Generalagentur Rainer Herbst
Am Frauenbrunnen 10
97340 Gnodstadt
Tel: 09332 592508
rainer.herbst@universa.de
www.universa-herbst.de
uniVersa
VERSICHERUNGEN

Osterputz an Straßen im Landkreis Würzburg

Jede Menge Flaschen, Papiertüten, Plastikmüll und Getränkedosen, aber auch größere Teile wie beispielsweise ausrangiertes Autozubehör – das alles haben Mitarbeiter der Straßenmeisterei Giebelstadt an den von ihnen betreuten Straßen aufgefunden und gesammelt. Ein ganzer Lkw-Anhänger mit rund hundert gefüllten 100-Liter-Säcken ist bisher zusammengekommen. Und in dieser Woche läuft die Aktion „Osterputz“, wie sie intern genannt wird, noch weiter.

Besonders „ergiebig“ sind nach den Erfahrung der Mitarbeiter die Hauptverkehrsstraßen Richtung Würzburg: Die Bundesstraße 19, die Staatsstraße 2418 zwischen Ochsenfurt und Heidingfeld und die Bundesstraße 13, die in der Karwoche von Müll befreit

wird. Und die Erfahrung zeigt weiter, dass sich die Menge jedes Jahr erhöht. Um zu dokumentieren, welche Mengen mittlerweile dabei anfallen, haben die Mitarbeiter ihren obersten Chef, Landrat Eberhard Nuß, eingeladen. Dieser zeigt sich betroffen von der Art und Menge des Mülls und dankte den Mitarbeitern für ihren beherzten Einsatz mit Greifzange und Abfallsack.

Neben dem Naturschutz-Gedanken hat die Osterputzaktion des Bauhofes einen zweiten Grund: der in den Straßengräben vorhandene Müll könnte die ab Frühsommer zum Einsatz kommenden Grasmäherwerke schwer beschädigen. „Ich bin den engagierten Mitarbeitern des Bauhofes sehr dankbar für ihren Einsatz für den Umweltschutz, aber auch für die Weitsicht, unsere Gerätschaften zu schonen“, lobte der Landrat.



Einen Bruchteil des Mülls, der bislang gesammelt wurde, präsentierten die Mitarbeiter des Bauhofes Giebelstadt ihrem obersten Chef, Landrat Eberhard Nuß (2.v.l.). Foto: Dagmar Hofmann.

Landrat Nuß informiert sich Versorgungssicherheit mit der Bereitschaftspraxis an der Main-Klinik Ochsenfurt

Was tun, wenn man am Wochenende krank wird oder einem zu Hause ein Unfall passiert? Im süd. Landkreis ist diese Frage seit 2012 eindeutig und patientenfreundlich zu beantworten: Die Main-Klinik Ochsenfurt bietet zusammen mit niedergelassenen Ärzten für jeden Not- und Krankheitsfall die passende Hilfe.

Die an der Main-Klinik angesiedelte kassenärztliche Bereitschaftspraxis kümmert sich seitdem an Samstagen, Sonn- und Feiertagen um die Patienten, die keine Klinikbehandlung benötigen. In der Main-Klinik werden schwere Notfälle versorgt.

In einem Gespräch mit Dr. Christian Pfeiffer, Hausarzt in Giebelstadt und Regionalbeauftragter der Kassenärztlichen Vereinigung, Heiner Redeker, Geschäftsführer des Ärztenetzes Main-Ärzt GmbH & Co. KG und Betreiber der Bereitschaftspraxis Ochsenfurt, dem Regionalmanager des Landkreises Würzburg, Michael Dröse, sowie den Verantwortlichen der Main-Klinik, den Geschäftsführern Prof. Dr. Alexander Schraml und Christian Schell und dem Ärztlichen Direktor Dr. Joachim Stenzel informierte sich Landrat

Eberhard Nuß über die Versorgungssituation.

Die Bereitschaftspraxis an der Main-Klinik ist eine optimale Ergänzung zur Notfallversorgung in der Klinik“, so Pfeiffer. Stenzel bekräftigt dies und betont, dass sich wegen der Bereitschaftspraxis die Klinikärzte auf die klinischen Notfallpatienten konzentrieren können. „Wir arbeiten Hand in Hand und unterstützen uns gegenseitig. Jeder Patient erhält dadurch die optimale Versorgung“, so Stenzel weiter.

Landrat Nuß zeigte sich davon überzeugt, dass dieser Art der sektorenübergreifenden Zusammenarbeit die Zukunft gehöre: „Wir reden nicht nur von Kooperation, wir praktizieren sie seit vielen Jahren vorbildlich und zukunftsweisend.“

Die Geschäftsführer Redeker, Schell und Schraml versprachen alles dafür zu tun, dass das Ochsenfurter Modell erhalten bleibt und nicht vermeintlich übergeordneten gesundheitspolitischen Überlegungen geopfert wird. „Die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und die Zufriedenheit der in der Bereitschaftspraxis tätigen Ärzte sprechen für sich“, so Redeker abschließend. Text LA Würzburg, Foto: D. Hofmann



(v. l.) Dr. Joachim Stenzel, Michael Dröse, Christian Schell, Heiner Redeker, Dr. Christian Pfeiffer, Prof. Dr. Alexander Schraml und Landrat Eberhard Nuß.

In Goßmannsdorf braucht es Geduld Ortsrundgang mit den Ochsenfurter Sozialdemokraten



3. Bürgermeister Joachim Eck (Bildmitte) begrüßt zusammen mit Ortsvereinsvorsitzender Ingrid Stryjski (2.v.r) und Landtagsabgeordneten Volkmann Halbleib (1.v.r) die Goßmannsdorfer beim Ortsrundgang (Foto: Thorsten Reppert)

Neue Baugebiete, die Dorferneuerung, der Umbau der alten Schule sowie Bahnlärmsschutz – das waren die zentralen Diskussionspunkte beim Ortsrundgang der Ochsenfurter Sozialdemokraten durch Goßmannsdorf. Entsprechend freute sich die SPD um 3. Bürgermeister Joachim Eck, Fraktionssprecher Bert Eitschberger, Ortsvereinsvorsitzenden Ingrid Stryjski und Landtagsabgeordneten Volkmann Halbleib über großes Interesse der Goßmannsdorfer Bürger.

Am Mainufer soll im Rahmen der Dorferneuerung ein neuer Spielplatz in Anschluss an den Goßmannsdorfer Sportplatz entstehen. Ergänzend wird geplant den Schafbach zu renaturieren. Insgesamt soll so der Aufenthaltswert am Mainufer gesteigert werden, so Eck. Bisherige Starttermine für den Bau wurden jedoch mehrmals verschoben, auch weil es Schwierigkeiten gäbe, eine Baufirma für den Auftrag zu finden. Die Goß-

mannsdorfer hoffen zusammen mit den Sozialdemokraten, dass der nun angekündigte Baubeginn im Juni eingehalten werden kann.

Auch bei der Kinderkrippe, die im ehemaligen Schulgebäude entstehen wird, müssen sich die Goßmannsdorfer ein Jahr mehr gedulden. Ab September 2020 sollen hier nun Eltern für ihre Kleinsten ein Betreuungsangebot erhalten. Über die Verschiebung waren Eck und seine SPD-Kollegen im Stadtrat genauso verwundert wie die Goßmannsdorfer: „Der neue Termin wurde uns nur nebenbei während der Haushaltsberatungen mitgeteilt.“

Im Übergang müssen nun entsprechende Lösungen gefunden werden, insbesondere aufgrund der hohen Nachfrage nach Krippenplätzen, mahnen die Sozialdemokraten. Den Appell der Goßmannsdorfer bei der Kinderbetreuung ausreichend Erzieherpersonal einzuplanen, wollen Eck und Kinder- und Jugendreferent Tilo Hemmert dabei beherzigen.

Ein weiteres langfristiges Projekt ist die geplante Bahnlärmsschutz-

wand. Landtagsabgeordneter Volkmann Halbleib rief die Goßmannsdorfer auf hier nicht locker zu lassen: „Konkrete Zeiträume sind nun zwar endlich in Aussicht. Wir müssen nun aber auch Druck machen, damit diese eingehalten werden.“ Nach Halbleibs Informationen wird der Planfeststellungsbeschluss in Kürze erwartet. Der Baubeginn ist für Sommer 2020 geplant und die ersten Sperrpausen werden im November 2020 durchgeführt. Die gesamte Baumaßnahme wird in den Jahren 2020 bis 2022 durchgeführt.

Das Baugebiet Wiesenweg ist auf den Weg gebracht und wird voraussichtlich 15 neue Baugrundstücke bieten. Ziel müsse es dabei nach den Sozialdemokraten sein, Baulücken von Anfang an zu verhindern, so Fraktionssprecher Eitschberger. Mit einem entsprechendem Baugebot wolle man dies verhindern. Die Goßmannsdorfer zeigten sich verwundert, dass in aktuellen Plänen kein Gasanschluss an das neue Baugebiet angedacht sei. Die Planungen beim Baugebiet Lehmgrube sind hingegen noch nicht so weit fortgeschritten.

Weitere Themen wurden im Anschluss im Goßmannsdorfer Pfarrheim diskutiert und umfassten unter anderem Präventionsmaßnahmen gegen Hochwasser, LKW-Verkehr im Altort trotz neuer Umgehungsstraße sowie die Frage, ob der Goßmannsdorfer Kreisverkehr einladender gestaltet werden kann. Einen Vorschlag der Goßmannsdorfer, den die SPD-Stadträte gerne mitbringen möchten, sind Mitfahrerbänke an den Ortsausgängen.

Bürgermeister Juks begrüßt die neue Kleinochsenfurter Weinprinzessin Ines Roth

Ines Roth ist 18 Jahre alt und kommt aus Kleinochsenfurt. Schon als kleines Kind hat Ines davon geträumt einmal Weinprinzessin von Kleinochsenfurt zu sein.

Bei den Vorbereitungen für die Jungweinprobe durfte sie schon in jungen Jahren helfen, bei der eigentlichen Veranstaltung durfte sie jedoch nicht dabei sein. Am 16. März 2019 war es dann endlich soweit. Ines wurde als 3. Kleinochsenfurter Weinprinzessin auf der Jungweinprobe gekrönt. Mit dabei viele Kolleginnen von nah und fern und die Ochsenfurter Zuckerfee Luisa Zips. Bürgermeister Peter Juks war zu diesem Termin leider verhindert, lies sich jedoch nicht nehmen Ines noch einmal persönlich zu gratulieren. Bei entspannter Atmosphäre im Großen Sitzungssaal, gemeinsam mit der Ochsenfurter Zuckerfee Luisa, sprach er Ines seinen Dank aus. „Es ist sicherlich ein schönes Amt, Weinprinzessin



Die dritte Kleinochsenfurter Weinprinzessin Ines Roth umrahmt von der Ochsenfurter Zuckerfee Luisa Zips und Bürgermeister Peter Juks

von Kleinochsenfurt zu sein. Man kann für sein Leben viel mitnehmen, gerade im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung.“

Dies durfte er in den letzten Jahren immer wieder bei den Zuckerfeen, bzw. auch den Weinprinzessinnen von Kleinochsenfurt Nora Fürstfeld und Marina Eyring beobachten.

Friseur m/w/d gesucht

Ab sofort suchen wir für unsere Unternehmen am Standort Ochsenfurt und Uffenheim eine(n) Friseur(in) in Voll- oder Teilzeit.

Sie lieben Ihren Beruf und arbeiten gerne in einem motivierten und professionellen Team?

Dann bewerben Sie sich gerne schriftlich: Friseur Team Kreativ, Bahnhofstr. 3, 97215 Uffenheim, oder per Mail an info@friseurteam-kreativ.de.

FRISEUR-TEAM
& WELLNESS
Kreativ
Ihr Friseur mit Schwung

Wechsel beim SPD Ortsverein Mainingrund



Thomas Kehlert übernimmt den Vorsitz von Dr. Michael Wichmann. – Aus gesundheitlichen Gründen hat der 1. Vorsitzende des SPD – Ortsvereins Mainingrund (Eibelsstadt, Sommerhausen und Winterhausen) sein Amt zur Verfügung stellen müssen.

Bei der Mitgliederversammlung am 27.03.2019 wurde Thomas Kehlert einstimmig als sein Nachfolger gewählt. Alle anderen Ämter blieben von dieser Wahl unberührt.

Thomas Kehlert steht nach eigenen Worten für eine Erneuerung der SPD Mainingrund und wird den Ortsverein verjüngen, ohne dabei die verdienten Mitglieder zu vernachlässigen.

Seit 15 JAHREN in der Region.
Wir verkaufen Ihre Immobilie zum BESTPREIS.

Rufen Sie uns gleich an!

(09 33 1) 98 09 30
www.forberger-immobilien.de

Träume verwirklichen.

Ausstellung: Die Retter von Baldersheim



Eine Ausstellung um die Retter von Baldersheim hat die Stadt Aub im fränkischen Spitalmuseum eröffnet. Vor 74 Jahren, am 7. April 1945, wurde einer von ihnen, der 35-jährige Marinesoldat Alfred Eck, auf dem Auber Marktplatz von Wehrmachtssoldaten standgerichtlich abgeurteilt und anschließend dort erhängt.

Die Vorgänge von damals sind noch heute ein viel diskutiertes Thema in Aub und Baldersheim. Im Jahr 1985 wollte der Auber Stadtrat nach einem mehrheitlichen Beschluss die damals neue Grundschule nach Alfred Eck benennen, dies scheiterte aber am damaligen Schulamtsrat, der es ablehnte, eine einem „Deserteur“ auf diese Art eine Plattform zu bieten. Im Laufe der sich daraus entwickelnden Diskussion zog die Familie Eck ihre Bereitschaft, die Schule nach dem ermordeten Wehrmachtssoldaten benennen zu lassen, zurück. Vor einigen Jahren lebte die Diskussion erneut auf, als ein Eibelsstadter Bürger den Vorschlag erneut aufgriff. Dieses Mal beschloss der Auber Stadtrat, die Schule nicht umzubenennen sondern eine andere Form der Würdigung zu finden. Die Stadt Aub richtete auf Anregung von Frank Stöbel eine Geschichtswerkstatt ein, die Vorgänge von damals genau untersuchen und so verlässliche Tatsachen erarbeiten sollte.

Die Ausstellung im Spitalmuseum präsentiert jetzt die Ergebnisse dieser Geschichtswerkstatt. Schautafeln mit Bildern der Ausstellung dokumentieren die Ereignisse im April 1945. Demnach standen amerikanische Truppen von Gelchheim kommend kurz vor Baldersheim.

Der Marinesoldat Alfred Eck, der zu der Zeit in seiner Heimatgemeinde weilte, ging den Truppen zusammen mit dem Baldersheimer Bürgermeister Franz Engert entgegen, um die friedliche Übergabe des Ortes zu verhandeln und Blutvergießen zu vermeiden. Dabei wurde vereinbart, dass Baldersheim nicht beschossen werde, wenn sich die dort verbliebenen deutschen Soldaten zurückziehen würden.

Die Soldaten waren im Elternhaus von Alfred Eck einquartiert. Der junge Soldat wollte sie überzeugen, abzuweichen und Baldersheim zu verlassen. Die Soldaten zogen zwar ab, nahmen Eck aber mit zum Gefechtsstand nach Aub.

Der dortige Kommandeur, Hauptmann Busse, lässt Eck verhören und misshandeln. Eck wird der Wehrkraftzersetzung und des Überlaufens zum Feind angeklagt. Der Urteilsspruch lautete auf Kriegsverrat und Sabotage, wurde später um Fahnenflucht erweitert und sollte mit dem Tod durch den Strang bestraft werden.

Das Urteil wurde am 7. April gegen 13 Uhr auf dem Auber Marktplatz vollstreckt. Während dies geschah, rückten amerikanische Truppen kampfflos in Baldersheim ein.

Alfred Eck wurde nach dem Krieg lange Zeit als Deserteur bezeichnet. Nach den Recherchen der Geschichtswerkstatt, so ist es auf den Tafeln der Ausstellung zu lesen, war Eck zum Küstenschutz auf dem Balkan stationiert. Im Frühjahr 1945 wurde er zum Bewachen eines Gefangenentransports nach Deutschland abkommandiert. Anschließend trat er einen mehrtägigen Heimaturlaub an.

Während dieser Zeit erkrankte er und wurde im Krankenhaus in Aub behandelt. Da die Amerikaner schon in Ochsenfurt standen, erreichte er seine Truppe nicht mehr und blieb in Baldersheim.

Bei der feierlichen Eröffnung der Ausstellung in der Spitalkirche lobte Bürgermeister Robert Melber die Arbeit der Geschichtswerkstatt. Fünfzehn interessierte Bürgerinnen im Alter von 15 bis 85 Jahren hatten die Ereignisse von damals aufgearbeitet, hatten Zeitzeugen befragt und Dokumente ausgewertet. Wissenschaftlich begleitet vom Historiker Georg Menig entstand daraus in fast vierjähriger Arbeit die Ausstellung.

Die Ausstellung, untermalt mit zeitgenössischen Bildern aus dem Fotostudio Menth, die das Ausmaß der Zerstörung zum Kriegsende dokumentieren, ist bis Oktober während der Öffnungszeiten des Spitalmuseums zu sehen. Text/Bild: A. Gehring

Rechtsanwälte | Partnerschaft Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob*
Dipl. Psych. | Rechtsanwalt

Jan Paulsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Manuela Löwinger
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Strafrecht

Holger Wüst
Rechtsanwalt

Norman Jacob jun.**
Rechtsanwalt

*aus der Partnerschaft ausgeschieden,
**nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

Steckel's HOLZ & DESIGN
"Geht nicht, gibt's nicht!"

Küchen-Möbelmontage ++ Laminat-, Kork- & Parkettböden ++
Aufarbeiten von Parkettböden ++ Fenster & Türen ++ Einbauschränke
++ Einbauschränke ++ Terrassenüberdachungen ++
Umzüge ++ Massanfertigungen... und vieles mehr!

Thorsten Steckel Seinsheimstr. 33 97199 Ochsenfurt
Mobil: 0171 - 38 83 768 E-Mail: t@steckel-holz-design.de
www.steckel-holz-design.de

Unsere Verkaufsausstellung für Böden, Türen & Altholzmöbel

JOKA FACHHÄNDLER **HOLZWERK**

Hauptstraße 47, 97199 Ochsenfurt
Termine, Besichtigungen nach tel. Vereinbarung jederzeit möglich
www.holzwerk-handwerk.de

Zuckerstube schließt Leerstand in der Ochsenfurter Brückenstraße



Freuen sich über die Eröffnung der Zuckerstube am 1. Mai in der Ochsenfurter Brückenstraße (v. l.) Peter Juks (BGM), Anne Derday (TI-Leiterin), Julia Moutschka (Marketing e. V.) und (vorne) Zuckerfee Luisa Zips.

Am Maifeiertag wurde in der Ochsenfurter Altstadt ein weiterer Leerstand wohl für lange Zeit geschlossen. Im Gewölbekeller unterhalb der Bibliothek, der jahrzehntelang als Gemüsegeschäft genutzt wurde, zog die „Zuckerfee“ ein und wird dort zur Durchführung verschiedener Veranstaltungen, meist mit Kindern, zur Verfügung stehen.

Bereits im Vorfeld informierten die Verantwortlichen zu dieser neuen Maßnahme touristischer Natur, die aber auch zur Belebung durch Bürger der Stadt vorhalten soll. Die Idee dazu hatte die neue Geschäftsführerin des Marketing e.V., Julia Moutschka und es sprudelte im Interview aus ihr

geradezu heraus, ob dieser neuen Altstadtattraktion.

Es handelt sich hier um eine Maßnahme von Marketing e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt. Für Kindergeburtstage können Eltern diese Räumlichkeit für 50 Euro buchen, Platz wäre für sechs bis zu 12 Kindern. Führungen werden gesondert berechnet. Mit solch einem Geburtstag kann man sich ein Programm zusammenstellen, wie Stadtführungen, die Feier als solche im Raum oder ganz individuelle Gestaltungen. Zur Verkostung könnte man auch die in der Altstadt ansässigen Bäckereien oder Metzgerei nutzen. Dass sich Kinder und Süßigkeiten nicht im Weg stehen müssen, wusste Julia Moutschka auch zu begründen. Es sollen hier keine Süßigkeiten im großen Stil verkauft oder verschenkt werden. Es liegt im Ermessen der Eltern, wie sie den Geburtstag gestalten wollen.

Die Touristikchefin Anne Derday ergänzte die Möglichkeit der Nutzung mit Führungen von Schulen, wie z. B. durch die 4. Klassen im Heimat- und Sachkundeunterricht. Nach Turm- oder Altstadtführungen schließen die Lehrkräfte oft mit einem Quiz ab, wozu man diese Zuckerstube ebenfalls nutzen könnte. Sicherlich macht diese Stube auch neugierig auf mehr, so die TI-Leiterin auch im Hinblick aufs Ochsenfest oder das Advents-Gässle. Und noch etwas Neues wird es geben. Es sei ja hinreichend bekannt, dass sich die Zuckerfee und der Weihnachtsmann sehr gut verstehen, gab Derday ein Geheimnis preis. So können ab diesem Jahr die weihnachtlichen Wunschzettel der Kids im Briefkasten

der Zuckerstube eingeworfen werden, die dann auch von der Zuckerfee beantwortet würden.

Bürgermeister Peter Juks erklärte anschließend die Situation um diesen leerstehenden Raum in einem attraktiven Gebäude und stellte fest, dass die Verpachtungen der jüngsten Zeit nicht so gelaufen seien, wie gewünscht. Auch weitere Bewerbungen in den letzten 18 Monaten entsprachen nicht dem Wohlwollen des Stadtoberhauptes. Mit der Idee der Zuckerstube sieht Peter Juks nunmehr an einer exponierten Stelle der Altstadt ein Alleinstellungsmerkmal, auch überregional, der besonderen Art. Im Übrigen könnte auch der vorhandene Lagerraum für Utensilien zu Veranstaltungen in der Altstadt genutzt werden, betonte der Bürgermeister. Der anfallende Personalaufwand zum Betrieb dieser Zuckerstube wird aber über Marketing e. V. zu stemmen sein, informierte Peter Juks.

Die Zuckerfee bestätigte in ihrem Statement ihr besonderes Verhältnis zum Weihnachtsmann und so ist die Idee der Abgabe von Wunschzetteln zur Weihnachtszeit ausdrücklich gewünscht. Ansonsten freut sie sich natürlich auf diesen neuen Standort für die Zuckerfee in diesem Altstadt-gemäuer und auf ganz viele Kindergeburtstage, der sie, sofern beruflich möglich, auch gerne beiwohnen wird. „Hier ist jede/r gerne willkommen“, betonte sie ausdrücklich, genau wie die Tatsache, dass ihr das noch junge Amt als Zuckerfee sehr viel Spaß bereite. „Ich bin richtig froh, dass ich dieses Amt übernehmen durfte“, erklärte Luisa Zips. Text/Bild: W. Meding

Leistungsprüfung technische Hilfeleistung der Freiwilligen Feuerwehr Aub

Der Einsatz gilt einem nächtlichen Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person. Aufgabe der Einsatzgruppe der Feuerwehr ist es, die Erstversorgung für den Unglücksfahrer zu übernehmen, die Verkehrsabsicherung zu gewährleisten, die Einsatzstelle auszuleuchten, die Stromversorgung aufzubauen, das Unglücksfahrzeug sicher zu unterbauen, so für den Einsatz vorzubereiten und schließlich mit Spreizer und Schneidgerät zu der verunglückten Person vorzudringen.



Von links stehend: Maschinist und stellvertretender Kommandant Stefan Gruber, Michael Schwarz, Kai Lörner, Ludwig Faulhaber, Frank Jacob. Kniend von links: Mathias Meinzinger, Eva Ödamer, Roland Weinmann und Julian Gerschütz. Text u. Bild: Alfred Gehring

so dass bei der Leistungsprüfung alles wie am Schnürchen abläuft.

„Schon fertig?“ wunderten sich die Zuschauer, als nach etwa einer halben Stunde alles vorbei war und die eingesetzten Feuerwehrleute aus den Händen der Prüfer, der Kreisbrandmeister Christian Buchholz, Markus Dürr und Florian Menth ihr Leistungsabzeichen entgegennehmen durften.

Zwei junge Feuerwehrleute, Julian Gerschütz und Kai Lörner legten zum ersten Mal diese Leistungsprüfung ab und dürfen künftig das Leis-

tungsabzeichen in Bronze tragen. Eva Ödamer legte Silber ab, Roland Weinmann Gold. Mathias Meinzinger als Gruppenführer, Stefan Gruber als Maschinist, Frank Jacob und Michael Schwarz erreichten die Stufe 4 (Gold auf grünem Grund) und die höchste Stufe sechs, Gold auf rotem Grund, erreichte Ludwig Faulhaber. Den Verletzten im Auto mimte Till Jacob.

Kurz hielt Kommandant Harald Krummrein seine Dankesworte. Er lud die erfolgreichen Prüfungsteilnehmer im Anschluss zum Schnitzessen ein.

Frauen Union Ochsenfurt mit neuer Vorsitzenden

Der Ortsverband der Frauenunion Ochsenfurt führte in seiner Jahreshauptversammlung Neuwahlen durch. Hierbei stellte sich die aus Goßmannsdorf stammende Jutta Scheele zur Wahl der 1. Vorsitzenden, zu der sie einstimmig gewählt wurde.

Ihr zur Seite stehen Rosa Behon und Christiane Brock als Stellvertreterinnen. Zur Schatzmeisterin wurde Manuela Löwinger und für das Amt der Schriftführerin Heidi Röper gewählt. Als Beisitzerinnen fungieren künftig Lioba Lesch, Irmgard Düchs, Beate Lediger und Rita Roth, sowie die Ehrenvorsitzende Irmhild Lediger.

„Die neugewählte Vorstandschaft wird sich um soziale Angelegenheiten und Themen der Gesundheit befassen, wie auch um die aktuelle



Die neue Führungsriege der Frauen Union (v. l.): Lioba Lesch, Irmgard Düchs, Rosa Behon, Jutta Scheele, Christiane Brock und Beate Lediger. Text/Bild: W. Meding

Europawahl, sowie nächstes Jahr um die Kommunalwahlen. Weiterhin wird es die Aufgabe des Vorstandes sein, weitere Mitglieder, besonders

jüngere Frauen ins Boot zu holen, um diese Aufgaben zu bewältigen“ stellte die neue Vorsitzende Jutta Scheele in ihrem Statement fest.

maincamp GmbH
Spitzwasen 2
97340 Marktbreit
Telefon 09332 50 77 0
www.maincamp.de

Toumbola

Städtischer Schwaukelt

KNAUS TRAVELINO live erleben!

10 % auf Camping-zubehör*

Heiße Grill-angebote

Camping & Freizeit Hausmesse

Am 03. und 04. Mai 2019 in Marktbreit

Öffnungszeiten:
Freitag 08:30 – 18:30 Uhr | Samstag 09:00 – 18:00 Uhr

* Ausgenommen reduzierte Artikel, preisgebundene Artikel und Gasfüllungen.

04. Mai Tag der Camper

Ausgezeichnet: Arztnetz „MainArzt“ Ochsenfurt bietet hervorragende Qualität

Die AOK Bayern hat das Arztnetz „MainArzt“ in Ochsenfurt für „exzellente Versorgungsqualität“ in der medizinischen Behandlung seiner Patienten ausgezeichnet. Wegen seiner überdurchschnittlichen Ergebnisse erhielt „MainArzt“ als eines von bundesweit drei Netzen das „Prädikat Gold“.

Ausgewertet wurden bundesweite Vergleichsdaten zur medizinischen Versorgung im Rahmen des AOK-Projektes „Qualität in Arztnetzen – Transparenz mit Routinedaten“ (QuATro). Insgesamt 15 Qualitätsaspekte bei der Behandlung der Patientinnen und Patienten flossen in die Bewertung ein, darunter beispielsweise die leitliniengerechte Versorgung mit Medikamenten oder die Verhinderung von vermeidbaren Krankenhaus-Aufenthalten. Gemessen wurden auch Indikatoren wie die Gripeschutz-Impfrate unter den Patienten oder die Kontrolle von Risikofaktoren bei Diabetikern. „Die guten Ergebnisse zeigen, dass sich die Mitglieder des Arztnetzes „MainArzt“ ganz besonders für eine höhere Qualität in der ambulanten medizinischen Versorgung engagieren“, betont Horst Keller, Direktor der AOK in Würzburg.

Und es zeige sich daran auch, wie Arztnetze und die lange Jahre gewachsene Kooperation mit der AOK herausragende Versorgungsqualität für die Patienten in der Region sichern können.

Ziel des QuATro-Projektes ist es, den teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten aufzuzeigen, wie sie im Vergleich zu ihren Kolleginnen und Kollegen ihre Behandlung durchführen. Diese Transparenz trägt dazu bei, miteinander ins Gespräch zu kommen und dadurch die medizinische Versorgung der Patienten verbessern zu können. „Wir arbeiten mit den Arztnetzen partnerschaftlich zusammen“, so der AOK-Chef. Sie erhalten im Rahmen des Projektes individuelle Feedback-Berichte mit ihren Ergebnissen, die sie für ihre Qualitätsarbeit nutzen können. „Die beteiligten Arztnetze haben keinen zusätzlichen Dokumentationsaufwand, weil wir bei den Auswertungen auf die ohnehin vorliegenden AOK-Abrechnungsdaten zurückgreifen können“, so Keller.

Aktuell beteiligen sich insgesamt 33 Arztnetze in acht Bundesländern am QuATro-Projekt der AOK, das 2013 gestartet und seitdem ständig gewachsen ist. In Bayern nehmen 14 Arztnetze daran teil. Text: AOK



Auszeichnung für das Arztnetz „MainArzt“ in Ochsenfurt durch die AOK Bayern. Unser Bild zeigt (v. li.) Horst Keller, AOK-Direktor, Prof. Dr. Thomas Wolf, MainArzt, Dr. Irmgard Stippeler, Vorstandsvorsitzende der AOK Bayern, Dr. Stefan Schmitt, MainArzt und Heiner Redeker, MainArzt. Foto: M. Franz, AOK

Stadt Ochsenfurt lädt zum Wandern ein

Einer Pressemitteilung der Ochsenfurter TI-Leiterin zufolge lädt die Stadt Ochsenfurt am 25. Mai 2019 zur offiziellen „Anwanderung“ der neuen Wanderwege ein. „Wir werden gemeinsam den Wanderweg „Ochsenfurter Forst“ ablaufen“, ist dieser Mitteilung von Anne Derday zu entnehmen.



An der Sitzgruppe zum Forsteingang ist Treffpunkt zum „Anwandern“ mit Anne Derday. Text und Bild: Walter Meding

Gewandert wird am Samstag, 25. Mai 2019 um 09:00 Uhr und Treffpunkt ist am Eingang zum Ochsenfurter Forst. Die zirka zehn Kilometer lange Strecke soll in zwei Stunden gelaufen werden.

Der Weg ist einfach und ohne größere Schwierigkeiten zu bewerkstelligen, stellt die Organisatorin fest. Eine Anmeldung dazu ist nicht notwendig, wäre aber aus organisatorischen Gründen vorteilhaft. Dies kann zu den Öffnungszeiten des TI-Büros unter 09331 - 5855 geschehen.

Ochsenfurter Beschilderungskonzept wurde eingeläutet

Das neue Beschilderungskonzept der Stadt Ochsenfurt, das mit Eröffnung der Brücke seine Fertigstellung finden wird, wirft zumindest an der Anlegestelle der Nixe seine Schatten voraus.

„Schaut doch nicht schlecht aus“, ist jetzt schon die Meinung einiger Spaziergänger und viele Besucher der Facebook-Seite des Main-Tauber-Kuriers. Text und Bild: Walter Meding



HAAG MARKTSTETT

Sinnvoll Aufstocken mit HAAG-Effizienz-Wand.

RUNDUM WOHL FÜHLEN

orientieren
planen
realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerer · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50
HAAG-BAU.de

Osterbrunnenfeier fand großen Anklang

„Warum kann man das bei der Musik an der Furt nicht genauso machen, wie hier?“ – Das war die nachhaltige Frage aller Fragen vieler Zeitzeugen der Osterbrunnenfeier und gemeint war die kurzfristige Sperre der Durchfahrt des „Wohnzimmers der Stadt“ durch querstehende Fahrzeuge des Bauhofes.

Osterhäschen-Gebäck, spendiert von Ochsenfurter Bäcker und Konditoreien, kräftig belohnt.

Begrüßt wurden alle Beteiligten durch Bürgermeister Peter Juks sowie der Geschäftsführerin des Marketing e. V., Julia Moutschka. Die Zuckerfee, Luisa Zips, trug mit einem Gedicht ihr Scherflein bei. Die Kinder sangen Osterlieder und führten Spiele auf.

Für den Aufbau der vier Osterbrunnen in Ochsenfurt an der Furt, am Ziehbrunnen, am Ross und in der Anlage am oberen Tor sorgten die Männer vom THW. Die Patenschaften für diese Brunnen wird mittlerweile durch die vier Fraktionen im Ochsenfurter Stadtrat übernommen.

Text und Bild: Walter Meding



BGM Peter Juks, Zuckerfee Luisa Zips, Marketing e. V. Geschäftsführerin Julia Moutschka und 2. BGMin Rosa Behon freuten sich mit den zahlreichen Kindern über eine gelungene Osterbrunnenfeier.

Hochzeitskarten

www.ALLEKARTEN.DE



sparkasse-mainfranken.de

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen

* Für Android und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar.



Sparkasse
Mainfranken Würzburg

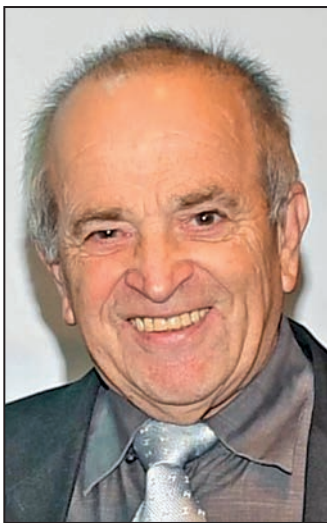
Ludwig Bauer piff „auf“ seinen 70. Geburtstag

Auf einen Samstag im April fiel genau der 70. Geburtstag des Kreishonamtsbeauftragten des Fußballkreises Würzburg und Schiedsrichter-Urgestein Ludwig Bauer.

Und wie (fast) nicht anders zu erwarten, eröffnete er seinen Jubiläumstag als Leiter eines U13-Spiels und beschenkte beide Teams mit 70 Schokoküssen.

Nach dem Einlaufen sangen die Spieler beider Mannschaften dem überraschten Schiedsrichter ein Geburtstagsständchen, worüber sich der in vielen Vereinen sehr beliebte Ehrenamtsmann sichtlich gerührt freute.

Text/Bild: W. Meding



TV Ochsenfurt mit neuer Vorstandschaft

Einen Wechsel im Vorstand des TV Ochsenfurt gab es bei der diesjährigen Generalversammlung. Klaus Ziegler, der 12 Jahre lang als erster Mann die Geschicke des Vereins lenkte, Hubert Karl, der bereits seit 16 Jahren als Verantwortlicher für den Sport im Vorstand vertreten war und Raimund Schimanski, der sich seit 2011 um die TVO-Halle kümmerte, hatten erklärt, in die „zweite Reihe“ zurücktreten zu wollen.

Der neue Vorstand wurde in den Wahlgängen jeweils einstimmig gewählt.

Steffen Krämer (Verwaltung), Rudi

Erbel (stellv. Verwaltung), Jan Kohlhepp (Sport), David Weigand (stellv. Sport), Renate Egger (Finanzen / Mitgliederverwaltung), Sabine Radetzki (stellv. Finanzen / Mitgliederverwaltung), Otmar Reißmann (Liegen-schaften), Matthias Weidinger (stellv. Liegen-schaften).

Vom neuen Vorstand gab es Dank und Anerkennung für die drei ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder, die sich um den Verein außerordentlich verdient gemacht haben.

Der Beirat wurde ebenfalls einstimmig gewählt und die Abteilungsleiter von der Versammlung ohne Gegenstimmen bestätigt.



Der neue Vorstand des TVO (v.l.) Matthias Weidinger (stellv. Vorsitzender Liegen-schaften), Sabine Radetzki (stellv. Vorsitzende Finanzen), Otmar Reißmann (Vorsitz. Liegen-schaften), Rudolf Erbel (stellv. Vorsitz. Verwaltung), Jan Kohlhepp (Vorsitz. Sport), Steffen Krämer (Vorsitzender Verwaltung), Marco Schuler (Vorsitz. Schriftführer), Renate Egger (Vorsitz. Verwaltung), David Weigand (stellv. Vorsitz. Sport), Thomas Warren (stellv. Vorsitz. Schriftführer). Text: St. Krämer; Bild: TVO

2. Hundemesse in Ochsenfurt erfreut sich großer Nachfrage

Bereits im letzten Jahr war nach der Premiere der 1. Hundemesse in Ochsenfurt eines klar:

So etwas hat bisher in Ochsenfurt gefehlt und muss unbedingt im jährlichen Veranstaltungskalender der Stadt aufgenommen werden. Das ließen sich die Top-Organisatoren Ulrike und Jürgen Lucas mit ihrem Team Hund Mensch nicht zweimal sagen und stellte die Weichen auf eine weitere Messe im Jahr 2019.



Die Organisatoren der Ochsenfurter Hundemesse Jürgen und Ulrike Lucas

Aussteller und -Caterer Bereich wird verbessert und neu ausgerichtet. Das Messegelände selbst befindet sich im Freien und wird mit einem Bauzaun komplett umschlossen. Auf den Bauzaun-Elementen stellen wir für Orts- bzw. Regional ansässige Firmen Werbefläche zur Verfügung. Eine einmalige und kostengünstige Möglichkeit sein Unternehmen zu präsentieren.

An beiden Tagen werden wir wieder die verschiedensten Vorführungen einbauen“, so Jürgen und Ulrike Lucas, weit über 45 Aussteller/Infostände alles rund um den Hund & so viel mehr... konnten wir für die Messe gewinnen. Veranstaltungen – Vorführungen Agility – Schnupper Parcours unter Anleitung. Bewirtung – Catering Gaststätte Purzl exklusiv der fränkische PURZL HotDog, Kaffee und Kuchen am Stand HSV Fellbündel Pik ASS e.V., Schlittenhunde, DogDance, Begleithunde Vorführung, ASB Rettungshundestaffel, FFW Steinmark Mantrailing und und und -Parkplätze für Besucher PKW,s so wie Camping – Zelte – Wohnmobile

Parkplätze für Aussteller PKW, Transporter, Anhänger, Wohnmobile. Auch eine Foto-Insel (Foto – Shooting mit OXI) und die größte Hundetränke Franken,s halten wir für die Besucher und ihre Vierbeiner bereit.

Samstag 18. Mai 2019 Stadtlauf Einzel – und Mannschaftswertung hier gibt es einige Aufgaben zu lösen.

Sonntag 19. Mai 2019 Wettbewerb zum Schönsten/Besten Hund.

Was gibt es Neues:

„Das neue Messegelände befindet sich auf den Mainwiesen (Sandstraße) unterhalb der Norma. Wir haben nun ein noch etwas größeres und schöneres Messegelände von der Stadt Ochsenfurt zur Verfügung gestellt bekommen. Es wird ein komplett überarbeitetes und umgestaltetes Veranstaltungsprogramm geben, der

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 1. Juni 2019.
Redaktionsschluss: Donnerstag, 24. Mai

Stadt Ochsenfurt ehrte seine Sport-Elite 2018

Eine schöne Tradition seit 54 Jahren, ist die Ehrung verdienter Sportler und Sportlerinnen durch die Bürgermeister und Sportreferenten der Stadt Ochsenfurt, so auch in diesem Jahr im Sitzungssaal des neuen Rathauses.



Die Politprominenz, die Zuckerfee (links), Hindernisläufer Patrick Karl (Mitte hinten), Rania Offen (4. von links) und das U19-Damen-Handball-Team präsentierte sich vor dem Rathaus nach der Ehrung.

Michael Jordan wie folgt: „Ich habe in meiner Karriere über 9.000 Würfe verfehlt, ich habe fast 300 Spiele verloren, 26 mal wurde mir der entscheidende Wurf anvertraut und ich habe nicht getroffen. Ich bin immer und immer wieder oft gescheitert und das ist der Grund meines Erfolgs.“

Im Anschluss dann die Ehrungen zur Jugendsportlerin, zur Jugendmannschaft und zum Sportler des Jahres 2018, die mit reichhaltigem Bild- und Videomaterial durch Herbert Gransitzki untermalt wurden.

Rania Offen, Alterklasse U 11, von der Badmintonabteilung wurde u. a. für folgende Leistungen zur Juniorensportlerin des Jahres gekürt: 3. Platz in der deutschen Rangliste Doppel und 4. Platz im Einzel.

Zur Mannschaft des Jahres wurde das U19 Team der TVO-Handballerinnen u. a. für ihre Meisterschaft in der ÜBL Staffel Nord-West geehrt. Zum Kader der Mannschaft zählen Torfrau A. Baumann, N. Bergmann, E. Bowen,

Wettbewerbe: Am Samstag Stadtlauf durch Ochsenfurt mit einigen zu lösenden Aufgaben der Teilnehmer... (Einzelteilnahme bzw. Mannschaftsteilnahme) pro Mannschaft 3 -5 Teilnehmer... Anmeldung am Samstag ab 11:00 Uhr am Infostand der Messeleitung. Start um 14:00 Uhr - Preisverleihung um 17:00 Uhr.

Anmeldung bester/schönster Hund auf der Messe am Samstag ab 11:00 Uhr am Infostand der Messeleitung. Start am Sonntag um 12:30 Uhr, gestartet wird wieder in drei Gruppen. Siegerverlosung - Wanderpokal Preisverleihung um 15:00 Uhr. An beiden Tagen gibt es ein Rahmenprogramm - mit verschiedenen Vorführungen.

Es warten jede Menge Gewinne auf die Besucher.

Unter allen teilnehmenden Besuchern verlosen wir den Hauptgewinn, einen Reisegutschein über 500 Euro. Teilnahmebedingung: kauf eines Tombolas los jedes Los (1 Euro) gewinnt... Lose gibt es auch am Infostand – Tombola – Messeleitung. Der Rechtsweg ist von vorneherein ausgeschlossen. Der Gewinner wird sofort bekannt gegeben. Der Preis wird nur bei Anwesenheit übergeben, ansonsten wird weiter gelost.

Als Hauptsponsoren konnten WinnerPlus Pet Food GmbH, Kauzen Bräu und die Gaststätte PURZL Ochsenfurt gewonnen werden.

Aus dem Erlös werden wir so Ulrike und Jürgen Lucas wieder wie bereits 2018 für wohltätige und gemeinnützige Zwecke spenden.

Eintritt 2,50 Euro, Kinder bis 14 Jahre und Hunde sind frei. Hunde sind herzlich Willkommen, jedoch auf dem gesamten Gelände an der Leine zu führen. Ein gültiger Impfpass ist Pflicht - und auf Verlangen vorzuzeigen. Jeder Hundebesitzer haftet eigenverantwortlich für seinen Hund, der Veranstalter ist von vorneherein aus jeglicher Haftung ausgenommen.

Messe Hotline 09331 / 80565.

Textbearbeitung: W. Meding.

Ochsenfurter Hundemesse

Alles rund um den Hund & so viel mehr...!

www.ochsenfurter-hundemesse.jimdo.free.com

18. & 19. Mai 2019 Beginn 10.00 Uhr

Ochsenfurt- Sandstraße-Mainwiesen unterhalb der Norma

sponsored by:

Tolles Rahmenprogramm – Vorführungen – Wettbewerbe
Interessante Verkaufs- und Informationsstände

Wettbewerbe:
Samstag Stadtlauf Beginn: 14 Uhr
Sonntag Schönster/Bester Hund Beginn: 12:30

Es warten tolle Preise auf Euch!
Für Verpflegung ist bestens gesorgt!
E-Mail: ochsenfurter-hundemesse-2019@t-online.de

Eintritt pro Person 2,50 € Hunde und Kinder bis 14 Jahre frei
Hunde sind willkommen ... und an der Messe grundsätzlich an der Leine zu führen
Für alle Hunde ist ein gültiger Impfpass Pflicht!

Unter allen teilnehmenden Besuchern, verlosen wir einen Reisegutschein im Wert von 500 €
Tombola – 1 € jedes Los gewinnt

Die Mittelschule Ochsenfurt macht sich fit

„Ran an den Speck“ – ein Bauch-Beine-Po-Training stand für 14 Neuntklässlerinnen der Mittelschule Ochsenfurt auf dem Programm.

Statt des regulären Sportunterrichts hatte sich Ingrid Grammel, Klassenlehrerin der 9a, für ihre Sportgruppe ein besonderes Fitnessprogramm im Fitness-Treff Ochsenfurt einfallen lassen. Zunächst hieß es sich auf dem Laufband oder dem Stepper aufzuwärmen. Danach heizte Trainee Julia Schneider den Schülerinnen mit anspruchsvollen Übungen ein. Mit der für manch Schülerin qualvollen Faszienrolle, moderner Musik



und ihrer lockeren Art schaffte Julia Schneider es, die Mädchen für die verschiedenen Übungen von Anfang an zu motivieren. Ein Dankeschön an das Team von Frau Claudia Henkelmann, das den Schülerinnen wieder einmal diese abwechslungsreiche Stunde ermöglichte.

Text/Foto: I. Grammel

SIGVARIS GROUP

Tag der Venenmessung

Mittwoch, 15.05.2019 09.00 – 16.00 Uhr

Besuchen Sie uns und erfahren Sie von dem Schweizer Kompressionsstrumpfhändler Wissenswerten zum Thema Venenleiden. Informieren Sie sich über die neuesten Trends zu Kompressionsstrümpfen sowie An- und Ausziehen. Ein Venentest mittels Lichtreflektionsographie ist vor Ort möglich.

marfolt
Orthopädietechnik
Ihr ganz persönliches Sanitätshaus

Hauptstraße 13
97199 Ochsenfurt
Tel. 09331- 35 76

Wir freuen uns auf Sie.

JFG Maindreieck-Süd unterliegt mit passabler Leistung im U13-Pokal

David gegen Goliath nannten es die einen, Richtungsmesser in Richtung Bezirksoberrliga die anderen. Gemeint war dabei das Viertelfinale des Eugen-Hain-Pokalspiels am Ochsenfurter Lindhard am Abend des 9. April vor zirka 60 Zuschauern zwischen dem heimischen U13-Kreisliga-Tabellenführer, der JFG Maindreieck-Süd, und dem Tabellen-Fünft-ten der Bezirksoberrliga, der U12 des FC Würzburger Kickers.

Die zweite Halbzeit ging durch ein Tor von Markus Mangold in der 46. Minute, Spielzeit zweimal 30 Minuten, 1:0 an den Gastgeber, schlussendlich aber durch fünf Treffer im ersten Abschnitt 5:1 an die unterfränkischen Hauptstädter und das völlig zu Recht.

Viel zu respektvoll und zu zaghaft gingen die Jungs um JFG-Coach Daniel König den ersten Abschnitt an und zollten dafür erstauntes Unverständnis ihrer treuen Fans, allerdings im verständnisvollen Bereich. „Erfahrungen sind dazu da, um aus ihnen zu lernen“, war aus dem „Kompetenzzentrum“ alter Fußballhasen, also vieler Großväter, zu hören.

Ergänzt wurde dieses Spiel mit einem hervorragenden und aufstrebenden Referee aus Gaukönigshofen, namentlich Hannes Hofmann. Tolle Leistung für ein würdiges Spiel, das übrigens völlig ohne Disziplinarkarten endete.

Von Anfang an war klar, dass die Kickers hier nicht als Verlierer vom Platz gehen würden. Ihre scheinbar körperlich schwächere Darstellung kompensierten sie mit viel Spielwitz und schnellen Kontern über die Au-

ßen. Der Ochsenfurter Eltton Kastrati im Würzburger Aufgebot war es dann auch, der mit einem lupenreinen Hatrick bis zur 16. Minute alles klar machte. Alesandro Crimaldi legte in der 23. Minute mit einem Sprint über rechts mit dem 4:0 aus spitzem Winkel eines drauf. Kurz vor Schluss, leider aus deutlicher Abseitsposition, das 5:0 erneut durch Kastrati.

Im zweiten Abschnitt machte sich Matthias Eck von der JFG zum Mann des Tages. Er räumte ab, was es abzuräumen galt und alles im fairen Bereich. In der 38. Minute musste dann erstmals der Gästeeper Moritz Schmitt mit einer Glanzparade gegen Jannick Mundl sein ganzes Können unter Beweis stellen. Immer mehr beherrschten die Gastgeber den Bezirksoberrligisten und kamen auch zu guten Chancen, wie Matthias Eck in der 39. Minute.

Markus Mangold von der JFG war es in Minute 45, der sich über links durch tankte und mit dem einzigen Treffer für die JFG erfolgreich abschloss. Was dann folgte war ein unsäglich regenguss, den tatsächlich keiner brauchte. Kurz vor Schluss ein toller Konter durch Markus Mangold, der sich das Spielgerät kurz vor Abschluss zu weit vorlegte und so nicht erfolgreich abschließen konnte.

Alles in allem ein tolles Juniorenspiel mit dem am Ende des Tages allesamt zufrieden sein konnten, verbunden mit einem Live-Ticker im Minutentakt, wie er üblicher Weise erst ab der Regionalliga Bayern durchgeführt wird.

U13 JFG Maindreieck-Süd 2011 e. V. – FC Würzburger Kickers 1:5 (0:5)

Text und Bild: Walter Meding



Der Beginn eines großartigen U13 Pokalspiels mit einem großartigen Referee

REWE
DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Marktbreiter Hockeyclub eröffnet Freiluftsaison

Die Freiluftsaison 2019 beim Marktbreiter Hockey-Club, Abteilung Tennis, wurde am 13. April mit einem Spaß-Doppeltturnier eröffnet.

27 kälteresistente Spieler und Spielerinnen wurden bei fünf halbstündigen Doppeln, deren Zusammen-

stellung jedes Mal wechselte, richtig warm.

Anschließend wurde sich im Vereinsheim bei Steaks und Bratwürsten, Kaffee und Kuchen in gemühter Runde gestärkt. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und Kuchenbäckerinnen! Ein gelungener Tag!

Text und Bild: Claudia Tief



Da war viel los beim MHC zur Freiluftsaison-eröffnung der Tennisanlage in Marktbreit

Herrnberchthheimer Sportverein besteht seit 70 Jahren

Jubiläumsscheibe beim Kirchweihschießen – Mitglieder bestätigen Vorstand



Wahlen beim Herrnberchthheimer Sportverein: (v. l.) Gerhard Kriegbaum, Erich Lange, Harald Haberl, Christine Markert, Matthias Eisenhut, Roland Hegwein, Harald Vogel, Bernhard Schurz und Thomas Haag. Text/Bild: Gerhard Krämer

Auf 70 Jahre blickt der derzeit 141 Mitglieder zählende Herrnberchthheimer Sportverein in diesem Jahr zurück. Der stellvertretende Vorsitzende Matthias Eisenhut hatte dafür in den Archiven geforscht. Herausgekommen ist eine Chronik, die er bei der Jahresversammlung des Vereins präsentierte.

Es war der 18. 5. 1949, als am Abend in der Gastwirtschaft Kugler die Gründungsversammlung des Sportvereins abgehalten wurde. 30 Leute waren da, die großen Wert darauf gelegt hätten, dass ein Sportverein und nicht ein Fußballverein gegründet wird. Erster Vorsitzender wurde Lenhard Weber.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 25. Mai 1949 bekam der Verein seinen Namen: Herrnberchthheimer Sportverein (HSV). Am gleichen Abend wurde der Ankauf von Trikots und Strümpfen beschlossen. Schwarz und Weiß wurden als Farben festgelegt. Für Erwachsene

betrug der Mitgliedsbeitrag damals 50 Pfennige pro Monat.

Eisenhut erinnerte an die ersten Fußballspiele sowie an die Gründungen einer Tischtennisabteilung und einer Schützenabteilung. Das erste Kirchweihschießen sei am 14. November 1950 ausgetragen worden. Als Ehrengabe gab es damals für den ersten Schützenkönig Andreas Krämer ein elektrisches Bügeleisen.

Nach der Sturm- und Drangzeit war die Begeisterung der Gründerjahre verflogen, die Auflösung drohte. 1964 steuerte der Verein dann wieder ruhigere Gewässer an. Bei seinen Nachforschungen war Eisenhut auch auf die Herrnberchthheimer Dorfymne gestoßen, die ebenfalls in die Chronik aufgenommen wurde. Beim diesjährigen Kirchweihschießen wird es eine Jubiläumsscheibe geben, kündigte Vorsitzender Gerhard Kriegbaum an. Er dankte der Familie Kugler, in deren Räumen die Schützen seit 70 Jahren sein dürfen.

Bei den Neuwahlen bestätigten die Mitglieder den Vorsitzenden

Gerhard Kriegbaum für weitere drei Jahre im Amt. Der bisherige erste Schützenmeister Thomas Haag ist nun zweiter Schützenmeister, sein Amt übernimmt Christine Markert. Stellvertretender Vorsitzender ist weiterhin Matthias Eisenhut, Kassier bleibt Roland Hegwein, Schriftführer Harald Vogel. Wanderwart ist wieder Harald Haberl, sein Stellvertreter Erich Lange.

Geehrt wurden auch die Vereinsmeister und die siegreichen Schützen auf Scheiben. Zum 31. Mal und zum 18. Mal in Folge darf sich Roland Hegwein Vereinsmeister nennen. Er schoss 358 Ringe.

Platz zwei ging an Gerhard Kriegbaum (304 Ringe) und platz drei belegte Thomas Haag (297).

Auf der Glück-Adlerscheibe war ebenfalls Roland Hegwein mit einem 62,4 Teiler erfolgreich, gefolgt von Thomas Haag (233,5) und Barbara Reinbarth (237,5). Auch der Wanderpokal ging nach geschossenen 42 Ringen an Roland Hegwein. Die weiteren Plätze belegten Thomas Haag (38) und Christian Krämer und Gerhard Kriegbaum (beide 36). Beim Bürgerschuss siegte Norbert Meyer (278,6 Teiler), gefolgt von Christian Kriegbaum (337,1) und Matthias Eisenhut (364,2).

Bürgermeister Karl Schmidt, der gleich einen Mitgliedsantrag ausfüllte, informierte kurz über das geplante Dorfgemeinschaftshaus. Hier müsse aber erst alles Notarielle über die Bühne gegangen sein, bevor konkrete Planungen begonnen könnten.

Der Vorsitzende des Schützengaus Uffenheim, Bernhard Schurz, wies auf mögliche Förderungen für einen von den Schützen genutzten Raum hin. Als „Klasse Leistung“ nannte er die Teilnehmerzahl von 25 beim Schießen um die Vereinsmeisterschaft. Er regte an, die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen.

SL-Holzbau GbR
Kompetenz in Holz + Dach

Jochen Sieber
Ihr Zimmerermeister für
- Photovoltaik
- Dachsanierung, Dachumdeckung
- Gauben, Dachliegefenster
- Carports etc.
alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten
mobil: 0175/8250788
Mainau B 8 97199 Ochsenfurt
Tel.: 0 93 31 / 24 91

Hermann Lang
Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für
- Treppenaufbau
- Parkettverlegetebeiten
- Trocken- und Innenausbau
- energetische Sanierung – Dämmung etc.
- Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.
mobil: 0151/56681820
info@sl-holzbau-gbr.de www.sl-holzbau-gbr.de
Fax: 0 93 31 / 2 02 42

JFG Maindreieck-Süd künftig mit Sportkoordinator

Ein richtiger Coup ist wohl der Vorstandschaft der JFG Maindreieck-Süd (JFG MDS) mit der Anstellung eines sportlichen Leiters ab dem 1. Juli 2019 gelungen. Nach intensiven Gesprächen konnte der 26-jährige B-Lizenz Trainer (UEFA-B-Level) Benjamin Geiger aus Ingolstadt (Giebelstadt) für die Juniorenfördergemeinschaft am südlichen Maindreieck verpflichtet werden.

Damit geht ein lang ersehnter Wunsch des Vorsitzenden Walter Meding in Erfüllung, für diese JFG, bestehend ab der kommenden Saison aus fünf Stammvereinen (Ochsenfurt, Kleinochsenfurt, Frickenhausen, Goßmannsdorf und Winterhausen), auch einen kompetenten Leiter in Sachen sportlicher Umsetzung in der Praxis zu finden, was schlussendlich auch von der gesamten Vorstandschaft getragen wird.

Vorgestellt wurde der gelernte Bäcker und Vollblutfußballer in der jüngsten Delegiertenversammlung der JFG im Sportheim des SV Klein-



Freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft der JFG Maindreieck-Süd (von links) Rainer Kernwein, Walter Meding, Ute Veeh und Vanessa Wedel: Sportkoordinator Benjamin Geiger (Mitte). Text und Bild: Walter Meding

ochsenfurt, das nunmehr auch als offizielles Vereinsheim der JFG genutzt werden darf.

Benjamin Geiger kann in seinen jungen Jahren bereits auf ein umfangreiches Fußballdasein in verantwortlichen Positionen zurückgreifen. Aktuell fungiert er als Trainer der U17 der Spielgemeinschaft Giebelstadt/Kirchheim/Büthard, zuvor auch als Trainer der U11 und U13, u. a. war er auch als Juniorenspieler (U15 bis U19)

beim FC Würzburger Kickers aktiv. Seine sportliche Praxis hält er derzeit im Herren-Kreisligateam der SpVgg Giebelstadt auf Vordermann.

In der Theorie arbeitet Geiger mit dem modernen Equipment in der Versammlungsdidaktik und wird in der JFG MDS nicht nur als Trainer der U13 Kreisliga-Mannschaft tätig sein, sondern sich auch um die sportlichen Leitlinien und Belange in den Altersklassen U15, U17 und U19 kümmern.

Durst ist schlimmer als Heimweh!

... ein Kauzele unter Schnäuzle

Kauzen Bräu GmbH & Co KG
Uffenheimer Straße 17 - 97199 Ochsenfurt - Tel. 09331 / 8725-0
e-mail: info@kauzen.de - www.kauzen.de

Revolutionäre Änderungen im Kleinfeldfußball



Die neuen Spielformen sind keine Pflicht, sondern stellen eine weitere Möglichkeit in der Ausbildung dar.

Zum 1. Juli 2019 treten im Juniorenfußball die neuen Richtlinien des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) zum „Mini-Fußball“ in Kraft. Damit haben die bayerischen Vereine bei den die G-, F- und jüngeren E-Junioren neben dem aktuellen Spiel „7-gegen-7“ mit Torwart auf dem Kleinfeld auch ganz offiziell die Möglichkeit, die in Pilotprojekten erfolgreich getesteten „Mini-Fußball“-Spielformen (Funino) zu nutzen.

Dabei handelt es sich, wie Verbands-Jugendleiter Florian Weißmann unterstreicht, um Kleinfeldspiele im „3-gegen-3“ oder „5-gegen-5“, die vielen Jugendtrainerinnen und -trainern unter dem Namen „FUNINO“ bekannt sind und ohne Torwart gespielt werden. Wichtig dabei: Die neuen Spielformen ersetzen keinesfalls die aktuelle Spielform und die

Einführung der neuen Spielform mit den entsprechenden Richtlinien ist ein erster Reformanstoß seitens des BFV. Vereine haben also ab Sommer die freie Wahl, beim „7-gegen-7“ mit Torwart zu bleiben, oder neue Spielformen für sich auszuprobieren und zu etablieren.

Für Verbands-Jugendleiter Florian Weißmann liegen die Vorteile der neuen Spielformen auf der Hand: „Mini-Fußball heißt: kleinere Mannschaften, mehr Spielzeit für die einzelnen Kinder und damit nicht nur mehr Spielspaß, sondern auch eine bessere individuelle Entwicklungschance. Wir sind beim BFV der festen Überzeugung, dass dies im Sinne einer noch besseren Ausbildung und Förderung für Kinder der richtige Weg ist und wir favorisieren die neue Spielform, die die Spielfreude der Kids schlicht gezielter fördert!“ Text und Bild: BFV

TV Ochsenfurt wird Bayerischer Vizemeister

Bei den Entscheidungsspielen am 14.04.2019 in Galmersheim zur Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft der Senioren M50 traten die besten vier Teams aus Bayern an. Diese vier Mannschaften mussten sich über eine normale Spielrunde im November 2018, der Verbandsoberrliga Nord und Süd qualifizieren.

Die teilnehmenden Mannschaften waren: TV Ochsenfurt, Sieger der Verbandsoberrliga Nord, der TSV Stein als Zweitplatzierte, der TV Gräfelting als Sieger der Verbandsoberrliga Süd und der TSV Schwabmünchen, ein Ex-Verein von Peter Herbst als Zweitplatzierte.

Im ersten Spiel musste Ochsenfurt somit gegen die Zweitplatzierten des Südens, Schwabmünchen antreten. Für Ochsenfurt gingen an die Platte Dietmar Weger, Andreas Stark, Friedrich Binder und der Mannschaftsführer Peter Herbst.

Der TVO konnte in einem erwartungsvollen Match am Ende des Finaleinzug mit 4-3 für sich verbuchen (Einzelergebnisse siehe Unterlagen). Schnittstellen des Sieges war die explizit gewählte Aufstellung, die dadurch möglichen beiden Ein-

zelsiege von Dietmar Weger und der wichtige Doppelsieg von Peter Herbst / Friedrich Binder gegen die Deutsche Senioren - Vizemeister im Doppel Schöhlhorn/Schmidt.

Das Endspiel war erreicht, der übermächtige TV Gräfelting wartete auf den TVO. Gräfelting spielte mit seinen Ex – Profis und langjährigen Erstligaspielern Ralf Schreiner (jetzt Kleinwallstadt), Berthold Pils (Gräfelting) und Andreas Kraemer (Fürstfeldbruck). Eine realistische Siegeschance bestand somit eigentlich nicht, waren die Gräfeltinger Spieler auch vom Deutschen Punktesystem im Tischtennis den Ochsenfurtern weit überlegen. So endete das Spiel dann auch 4-1 für Gräfelting, wobei es Dietmar Weger gelang, Andreas Kraemer zu besiegen.

Mit dem bayerischen Vizemeistertitel reiste man nach einem gemeinsamen gemühten Abend zufrieden Richtung Heimat. Die direkte Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft hatte man zwar nicht erreicht, steht aber auf der Nachrückerliste aufgrund der persönlichen Qualifikationen weit oben. Die Deutschen Meisterschaften würden Ende Mai im württembergischen Viernheim stattfinden.

Textbearbeitung: W. Meding; Bild: TVO



Die Finalisten nach dem Match in Galmersheim v. r. Friedrich Binder, Peter Herbst, Andreas Stark und Dietmar Weger

Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Die Erdgasspezialisten aus der Region

Persönlich, nah und nachhaltig – Erdgas vom Versorger aus Ihrer Region!



Tel. 0931 2794-3
www.gasuf.de

gasuf
Gasversorgung Unterfranken GmbH

„Hanita“ wächst nun im Weinberg

Winzergemeinschaft Bullenheim pflanzt Zwetschge

Die Zwetschge „Hanita“ ist in diesem Jahr der Baum für Frankens Weinberge, den der Arbeitskreis Franken – Wein.Schöner Land des Fränkischen Weinbauverbandes ausgewählt hat. Die Winzergemeinschaft Bullenheim pflanzte Samstag früh den Baum an der Ecke eines Weinbergs am Bullenheimer Berg.

Weinprinzessin Hannah Schmidt stieß nach getaner Arbeit mit den Vorstandsmitgliedern der Winzergemeinschaft, Stefan Schadt, Robert Kistner, Reinhard Schmidt, Gerd Krahmer, Lukas Schmidt (Vorsitzender), Julia Dürr-Döppert und Kristin Langmann, mit einem Glas Paradieswein an. Die Zwetschge „Hanita“

soll Früchte mit einem sehr guten Geschmack liefern. Reif sind diese ab Ende August bis Mitte September.

Die Fränkische Zwetschge blickt auf eine lange Anbautradition in Franken zurück. Viele Spezialitäten werden in der Region aus ihr hergestellt. Mit den Pflanzungen von Zwetschgenbäumen soll diese Frucht wieder verstärkt ins Bewusstsein der Verbraucher gerückt werden.

Viele solcher Jahrbäume stehen schon in den Weinbergen und bereichern die Landschaft, durch die es sich gut wandern lässt. Zum Beispiel beim Bullenheimer Weinfest an Christi Himmelfahrt am 30. 5., wo es wieder Weinbergswanderungen gibt. Weitere Weinfeste sind Samstag, 1., und Sonntag, 2. Juni. Text/Foto: G. Krämer



Stoßen auf das gute Gedeihen der Zwetschge „Hanita“ an: (v. l.) Stefan Schadt, Robert Kistner, Reinhard Schmidt, Gerd Krahmer, Vorsitzenden der Winzergemeinschaft, Lukas Schmidt, Weinprinzessin Hannah Schmidt, Julia Dürr-Döppert und Kristin Langmann.

Wahlen beim Heimat- und Weinbauverein Ippesheim Bianca Kilian wieder Vorsitzende

Keine wesentlichen Veränderungen gab es im Vorstand des Heimat- und Weinbauvereins Ippesheim bei den turnusgemäßen Neuwahlen bei der Jahresversammlung. Bianca Kilian bleibt Vorsitzende, ihre Stellvertreter sind weiterhin Nicole Gröninger und Karl-Heinz Wellmann.

Ippesheims neuer Bürgermeister Karl Schmidt, der die Wahlen leitete, gab bekannt, dass er selbst nicht mehr für den Vorstand des Vereins kandidieren möchte. Die Mitglieder wählten zum Schriftführer wieder

Ulrich Beigel und zum Kassier Ernst Dürr. Als Beisitzer fungieren Johanna Schmidt, Frank Schumann, Christina Alt, Jana Hassold, Claudia Ott, Manuel Krauß und Tommy Neumeister.

Die wiedergewählte Vorsitzende Bianca Kilian ging in ihrem Bericht über das vergangene Weinjahr auf die Trockenheit ein, die den Winzer ziemlich zu schaffen gemacht hatte. Das Frühjahr sei vielversprechend gewesen, dann aber sei ein viel zu trockener Sommer gefolgt, der bereits im September zur Weinlese gedrängt habe. Text und Foto: Gerhard Krämer



Wahlen beim Heimat- und Weinbauverein Ippesheim: Das Bild zeigt (von links) Karl-Heinz Wellmann, Nicole Gröninger, Jana Hassold, Johanna Schmidt, Bianca Kilian, Christina Alt, Frank Schumann, Ernst Dürr und Ulrich Beigel.

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

Sommerhausen Festival 2019

Einzigartiges Musikereignis –
ein ganzer historischer Ort wird zum begehbaren Konzertareal

Am Freitag, den 22. März stellte die Marktgemeinde Sommerhausen im B. Neumann Greifenklau-Saal der Würzburger Residenz-gaststätte der regionalen Presse ihr einzigartiges Kulturereignis vor: Das Sommerhausen Festival, Samstag, 17. August 2019



Die Kreatoren des Sommerhausen Festivals mit Stargast Reinhold Beckmann (Mitte) v.l.: Dr. Dieter Neuser, Herbert Löw, Waltraud Schiedermaier, Chrissy Dorn, Stefan Diroll, Markus Schwarz, Bürgermeister Fritz Steinmann, Günther Hassold

Und sie schleppen sich durch das Angebot der fränkischen Weinstuben, Restaurants, Cafés und originellen Food-Trucks oder lassen sich von den Sommerhäuser Weinen verwöhnen.

Das Sommerhausen-Festival bereichert die ganze Region um ein kulturelles Ereignis von bundesweiter Ausstrahlung, bei dem die vielfältigsten Genres vertreten sind: von Jazz über Chanson, Weltmusik und Klassik bis zu Flamenco, Folk und moderner Volksmusik. Das Künstlerdorf Sommerhausen zeigt sich dabei von seinen besten Seiten: als idyllische Ortschaft mit langer Geschichte, als geschätzte Heimat von Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt, sowie als fröhlicher, weltoffener Gastgeber.

Café del Mundo begeistern mit ihren Flamenco-Gitarren rund um Tänzerin Azucena Rubio, Reinhold Beckmann & Band werden ihr neues Programm „Freispiel“ vorstellen, und die Mozart Heroes sind buchstäblich

„on Fire“. Während die Cubaboarischen 2.0 mit Leo Meixner die bayerische Volksmusik neu definieren, singen auf der nächsten Bühne die Les Brünettes à capella, um mit den Besuchern schlussendlich bei bekannten Klängen der Simon & Garfunkel Revival Band den Abend ausklingen zu lassen. Oder umgekehrt – ganz nach Lust und Laune. Der liebevoll kreierte Festivalplaner weist jedem Konzertbesucher eindrucksvoll den Weg.

Herbert Löw vom ArtCon Künstler- & Kulturmanagement sagt: „Wir sind außerordentlich erfreut über den großen Zuspruch dieses modernen Festivalkonzepts, für das wir eine wunderbare Vielfalt an Künstlern begeistern konnten, die in einzigartiger Ambiente ihr Musikprogramm präsentieren. Was braucht es, dass der Wettergott seine musikalische Seite zeigt und uns mit herrlichem Sommerwetter zur Seite steht?“

Foto: C. Musikant Text: C. Dorn

Ab 1. Mai wieder „Mit dem Rad zur Arbeit“

Erfolgreiche Teilnehmer können attraktive Preise gewinnen.

Radfahren macht Spaß und ist gesund. Und es lässt sich so gut in den Alltag integrieren wie kaum eine andere Sportart. Zum 1. Mai startet zum 19. Mal die Mitmachaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ der AOK und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC).

Ziel dabei ist, in der Zeit von Mai bis Ende August mindestens an 20 Arbeitstagen in die Firma zu radeln. „Auch Pendler können sich an der Aktion beteiligen, da das Radeln bis zum Bahnhof oder Pendlerparkplatz bereits gewertet wird“, so Horst Keller, Direktor der AOK in Würzburg. Rund 64.000 Menschen haben sich im vergangenen Jahr in Bayern der Gesundheitsinitiative angeschlossen, aus dem Bereich der AOK-Direktion Würzburg, der die Landkreise Main-Spessart, Würzburg, Kitzingen und die Stadt Würzburg umfasst, 2.055 Berufstätige teil.

Jetzt online anmelden

Die Aktion startet zwar erst im Mai, aber schon jetzt ist die Anmeldung unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de möglich. Bis Ende August tragen die Teilnehmer im vergangenen Aktionskalender ihre Radtage online ein.



Über das Online-Portal kann der Teilnehmer jederzeit seine persönliche Leistung abrufen: Wie viele Kilometer bin ich an wie vielen Tagen bisher geradelt, und wie viele Kalorien habe ich dadurch verbraucht. „Über 15 Millionen Kilometer sind die bayerischen Teilnehmer im vergangenen Jahr zur Arbeit geradelt und haben dabei

370.000.000 kcal verbrannt“, so AOK-Chef Keller. Das Online-Portal bietet eine tagesaktuelle Übersicht zu den wichtigsten Vorhersagen für das Fahrradwetter vor Ort. Die Radler können die voraussichtlichen Temperaturen für morgens, mittags und abends ablesen. Die zu erwartenden Windverhältnisse und der Grad der Bewölkung ergänzen die Wetterinformationen.

Nicht nur Gesundheit gewinnen

Wer seinen Aktionskalender mit den Radtagen unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de pflegt, hat die Chance auf einen der vielen gesponserten Gewinne namhafter Aktionspartner, die alljährlich unter den erfolgreichen Teilnehmern verlost werden. Zu den Preisen gehören Urlaubsreisen sowie praktisches Zubehör fürs Fahrrad. Die Gewinne werden von Unternehmen gestiftet und sind nicht aus Beiträgen finanziert. Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml übernimmt erneut die Schirmherrschaft. Der DGB Bayern und die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. unterstützen die gemeinsame Initiative von ADFC und AOK im Freistaat. Beide Partner sind von Anfang an dabei. Die vbw fördert die Initiative finanziell.

Bild/Text: AOK

Viele Interessierte beim SPD-Fahrradbasar Ochsenfurter Sozialdemokraten freuen sich über erfolgreichen Fahrradbasar

Trotz typischen Aprilwetters konnte sich die Ochsenfurter SPD über einen großen Andrang bei ihrem alljährlichen Fahrradbasar freuen. Insgesamt 92 Fahrräder und Roller wurden von ihren Besitzern gebracht und zum Verkauf bereitgestellt. „Über die Hälfte der Räder fand einen neuen Besitzer“, resümiert SPD-Vorsitzende Ingrid Stryjski stolz.

Zusammen mit dem 3. Bürgermeister Joachim Eck und dem Fahrrad-Team der Ochsenfurter Sozialdemokraten führte sie den Basar auch bei dickem Gedränge routiniert durch. Dank großzügiger Spenden können wieder Fahrräder an den Asylhelfer-kreis und an Ochsenfurter Kindergärten übergeben werden.



v.l.n.r.: Herbert Gransitzki, Dr. Cord Tappe, SPD-Ortsvereinsvorsitzende Ingrid Stryjski, 3. Bürgermeister Joachim Eck, Martin Rummel, Thorsten Reppert

Die Ochsenfurter SPD bedankt sich bei allen mitwirkenden Fahrrad-

Freunden und plant bereits für 2020 ihren nächsten Basar. Foto: T. Gernert

Rohrreinigungsservice Stefan Weid

Wir bringen wieder Bewegung in Ihr Rohr!

24-Stunden-Service
☎ 0800 / 999 77 87



Rohrreinigung / Absaugarbeiten / Dichtheitsprüfung
Roboterfräsen / Höchstdruckfräsen / Rohrsanierung

Rohrreinigungsservice Stefan Weid / Etzelstraße 8 / 97239 Aub
www.rssw.de / info@rssw.de

Von Danzig, München und Berlin immer zurück ins Paradies

Jana Hassold gab die Weinprinzessinnenkrone an Luise Hassold weiter

Jana Hassold hat ein erlebnisreiches Jahr als Ippesheimer Weinprinzessin hinter sich. Jetzt hieß es beim Weinprinzessinnen-abend im Sportheim Abschied nehmen von der lieb gewonnenen Krone. Die trägt nun Luise Hassold.



Jana Hassold setzte ihrer Nachfolgerin Luise Hassold die Ippesheimer Weinprinzessinnenkrone auf.

Mit einer guten Flasche Wein verglich Jana Hassold ihr Amtsjahr. Am Anfang überlege man bei beiden, ob es passt, beziehungsweise ob es zu mir passt. „Der letzte Schluck – und man denkt sich: Es war geil“, bekannte die scheidende Prinzessin. „Ich bin froh, die Flasche ausgetrunken zu haben“, ist die dankbar für die tolle Zeit.

Sie erlebte die Messe Freetime in Danzig mit, auf der auch schon ihre Nachfolgerin mit der Mittelfränkischen Bocksbeutelstraße auf Einladung des Bezirks Mittelfranken vor kurzem war.

Aber auch München und Berlin stand auf ihrer Reiseliste im Dienst der Krone. „Aber man kommt immer wieder gerne zurück nach Ippesheim, zum Weinparadies und zur Mittelfränkischen Bocksbeutelstraße. Die besagte Flasche Wein musste sie nie alleine trinken, was die Vielzahl gekrönter beziehungsweise schon abgekrönter Häupter im Sportheim bewies. An ihren Erlebnissen und der Vielzahl von Terminen ließ die die Gäste bei einer 20-minütigen Bilderpräsentation teilhaben.

Jetzt kann sie sich von ihrer Amtszeit ausruhen. Dazu gab es von Bürgermeister Karl Schmidt ein Ruhekissen mit ihrem Namen und den Wappen der Gemeinde. Danke für das Engagement sagten auch Stefanie Lutsch von der Mittelfränkischen Bocksbeutelstraße und Kerstin Kloha vom Weinparadies. Und natürlich ihre Kolleginnen. Die taten es mit einem Sketch als Engeln und Teufelchen,

die der Weinprinzessin mehr oder weniger gute Ratschläge bei der Vorbereitung der Abkrönung gaben.

„Wein ist einfach Dein Ding“, bescheinigte Weinbauvereinsvorsitzende Bianca Kilian. Deshalb gab es für Jana auch ein T-Shirt mit entsprechendem Schriftzug und einen Gutschein für ein Weinsensorikseminar. Ein Ständchen gab es von der Vorsitzenden zudem, ansonsten hatte der Männergesangsverein unter Ulrich Beigel die musikalische Gestaltung des Abends übernommen.

Die neue Weinprinzessin Luise Hassold ist 21 Jahre alt und arbeitet als Steuerfachangestellte in Offenheim. Sie liest gerne und spielt Theater bei der Landjugend. Schon als Kind war sie mit ihren Eltern im Weinberg. Was so alles auf sie zukommt, ist für Luise nicht ganz unbekannt, war doch ihre Schwester Brigitte vor einigen Jahren ebenfalls Weinprinzessin. Mit ihrem Krönungswein, einer lieblichen Silvaner-Spätlese, stieß sie mit den Gästen auf ein spannendes Amtsjahr an.

Text und Foto: Gerhard Krämer

Burkard Haaf als CSU-Ortsvorsitzender gewählt

Viele Veränderungen gab es bei den Neuwahlen während der Jahreshauptversammlung der CSU Hopferstadt. Thomas Hellmuth, der 16 Jahre lang als Vorsitzender die Geschicke des Ortsverbands geleitet hat, gab sein Amt an Burkard Haaf ab. Verzichtete auf Thomas Hellmuth aber nicht. Er übernimmt das Amt des Schatzmeisters.

Burkard Haaf dankte in seiner Antrittsrede Thomas Hellmuth für seine großen Verdienste um den Ort in den

vergangenen über einundzwanzig Jahren, insbesondere für die Initiierung der Dorferneuerung.

Wie in der vergangenen Wahlperiode auch ist Stefan Pohl stellvertretender Vorsitzender. Neu begleitet dieses Amt ebenso Ingrid Häußlein. Schriftführer bleibt Christian Karl. In die Vorstandschaft als Beisitzer sind Marcus Mödig und Andreas Metzger gewählt worden.

Aus der Vorstandschaft ausgeschieden sind Burkard Karl, Maria Düll, Berta Menth-Metzger und Alexander Karl.



V. l.: Marcus Mödig, Ingrid Häußlein, Burkard Karl, Christian Karl, Thomas Hellmuth, Burkard Haaf, Stefan Pohl, Robert Wild, Berta Menth-Metzger, Andreas Metzger

Lernendspurt – so klappt es mit der guten Zeugnisnote

Die Schülerhilfe bietet Testwochen und hält Lerntipps bereit

Das Ende des Schuljahres ist fast in Sicht, und Deutschlands Schüler zählen die Wochen bis zu den Sommerferien. Noch ist es nicht zu spät, die Schulnoten bis zum Zeugnis zu verbessern.

Jeder vierte Schüler in Deutschland nimmt während seiner Schullaufbahn mindestens einmal die außerschulische Lernförderung in Anspruch. Die Schülerhilfe bestätigt, dass Schülerinnen und Schüler mit professioneller Nachhilfe ihre Noten verbessern und ihr Lernverhalten insgesamt optimieren können. Für Kurzentschlossene bietet die Schülerhilfe in Ochsenfurt noch bis zum 24. 5. 2019 Testwochen. „Testen Sie den Testsieger“ – mit diesem speziellen Angebot können Schüler und Eltern die Schülerhilfe zum Sonderpreis von nur 39€ unverbindlich kennenlernen. Die Testaktion umfasst 8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Das Team der Schülerhilfe hat außerdem noch einige Lerntipps zusammengestellt:

Gute Vorbereitung ist alles!

Je besser die Vorbereitung, desto vertrauter wird der Lernstoff – und kann in der Prüfung passgenau abgerufen werden. Sicherheit schafft



Ihre Ansprechpartnerinnen
Claudia Reuss und Petra Haas-Weiglein

13.5. bis 24.5.2019

Testen Sie den Testsieger!

8 Stunden Profi-Nachhilfe für nur 39€**

* Testsieger: Studie „Von Kunden empfohlen“, DEUTSCHLAND TEST/ServiceValue 2018, Branche Nachhilfeanbieter.
** 8 Unterrichtsstd. à 45-90 Min. Profi-Nachhilfe für 39 €. Gültig nur für Neukunden und nur in teilnehmenden Schülerhilfen. Unterrichtsbeginn nur im Mai. Teilnahme in 2 aufeinanderfolgenden Wochen. Gültig bis 24.5.2019. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Aktionen, Angeboten, Coupons, Rabatten oder bei durch öffentl./staatl. Einrichtungen geforderten Maßnahmen.

Lassen Sie sich beraten:
09331 / 19 4 18

Ochsenfurt • Marktbreiter Straße 54
www.schuelerhilfe.de/ochsenfurt

UWG Ortsrundgang in Ochsenfurt-Hohestadt

Zu einem Ortsrundgang in Hohestadt trafen sich interessierte Hohestädter mit Vertretern des UWG Vereins und der Stadtratsfraktion.

Auch Bürgermeister Peter Juks war dabei und konnte detailliert Fragen der Bürger beantworten. So ging es zum einen um die vorgesehene Sanierung des Kirchturms, die aktuell ins Stocken geraten ist. Hintergrund, so Bürgermeister Peter Juks, ist, dass die von der Stadtverwaltung vorgesehene Finanzierung der Sanierung in ähnlicher Weise wie in Goßmannsdorf abgewickelt werden sollte. Allerdings hat eine Mehrheit im Stadtrat diesen Vorschlag abgelehnt und Nachverhandlungen mit der Diözese gefordert. „An dieser Stelle geht es im Augenblick nicht weiter!“ bedauerte Juks.

Ein anderes Thema waren die Projekte, die im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes (GEK) umge-

setzt werden sollen. Manfred Singer erläuterte für den GEK Arbeitskreis, dass es eine knappe Entscheidung bei der Wahl zwischen zwei Projekten gab, die als Impulsprojekt gemeldet werden sollten. Zum einen war die Gestaltung des Platzes am ehemaligen Wagehäuschen favorisiert. Zum anderen war vielen Hohestädtern die Gestaltung des Bereiches um den Lohweg mindestens ebenso wichtig. Neben der Gestaltung des Platzes geht es hier auch um die Verbesserung der Situation bei Starkregenereignissen. Von den bereits erzielten Verbesserungen und den noch erforderlichen Maßnahmen konnten sich die UWGler einen Eindruck verschaffen.

Durch mündliche Mitarbeit punkten – der Meldewettkampf

Die Klausur in Englisch war daneben? Nicht aufgeben, sucht euch einen Mitstreiter, der sich besonders häufig meldet, und versucht, ihn zu überbieten.

Wer schreibt, der bleibt!

Mündliche Mitarbeit und Mitschreiben im Unterricht wirken Wunder, um sich den Lernstoff dauerhaft einzuprägen. Der Vorteil: Man merkt sofort, wenn man etwas nicht versteht, und kann direkt beim Lehrer nachfragen. So hat man die Zusammenfassung schon fertig und kann sich sicher sein, dass die Lerngrundlage auch korrekt ist.

Nicht ablenken lassen!

Smartphone, Zeitschriften und Co. sorgen immer wieder für Ablenkung. Vor allem eingehende Nachrichten auf dem Handy verlocken dazu, den Lernstoff liegen zu lassen. Auf den Schreibtisch gehört nur, was du zwingend zum Lernen brauchst.

Das Team der Schülerhilfe Ochsenfurt nimmt sich gerne Zeit für ein ausführliches Beratungsgespräch und erarbeitet einen optimalen Förderplan. Ihre Ansprechpartnerinnen vor Ort: Claudia Reuss und Petra Haas-Weiglein stehen Ihnen Mo-Fr. von 14.00-17.30 Uhr zur Verfügung: Ochsenfurt, Marktbreiter Straße 54 oder telefonisch unter Tel. 09331 / 19 4 18. Weitere Informationen zum Angebot gibt es unter www.schuelerhilfe.de/ochsenfurt. Bild/Text: Schülerhilfe

Infonachmittag zu Ausbildung und Studium bei Wirthwein in Creglingen

#FORMINGFUTURE bei Wirthwein - Spannender Einblick ins Unternehmen und Vorstellung vielfältiger Berufsbilder



Lernen, Leben, Lachen – das zeichnet die Ausbildung bei Wirthwein in Creglingen aus. Text u. Bild: Wirthwein

Creglingen. Beim Infovormittag „Forming Future“ geht es im wahrsten Sinne des Wortes darum, Zukunft zu formen. Die Entscheidung, in welche Richtung der berufliche Weg eingeschlagen wird, ist wohl eine der wichtigsten Weichenstellungen im Leben von Jugendlichen.

Und genau hier setzt das Konzept von #FORMINGFUTURE an. Es geht darum, Schülerinnen und Schülern Eindrücke, Informationen und Hilfestellungen zur Berufswahl an die Hand zu geben. Je vielseitiger das Angebot und fundierter die Informationen sind, desto leichter und nachhaltiger lassen sich Entscheidungen treffen.

Die Bandbreite der angebotenen Ausbildungs- und Studienrichtungen bei Wirthwein in Creglingen kann

sich dabei sehen lassen: Insgesamt werden elf verschiedene Ausbildungsberufe und vier Studiengänge angeboten. Der Kunststoffspezialist Wirthwein bildet sowohl im technischen, gewerblichen als auch im kaufmännischen Bereich aus und baut auf zahlreiche Kooperationen mit lokalen Bildungsträgern, bietet aber auch Möglichkeiten, in insgesamt 22 Unternehmen im In- und Ausland hinein zu schnuppern.

Karriere im Taubertal

Die Wirthwein-Gruppe gilt international als führender Hersteller im Bereich hochqualitativer Kunststoffkomponenten und Spritzgießwerkzeuge und beschäftigt in 22 Unternehmen weltweit über 3.650 Mitarbeiter/innen. In den Geschäftsfeldern Automotive, Bahn, Elektrodustrie, Hausgeräte, Medizintechnik und Innenausbau agiert Wirthwein mit namhaften Partnern, für die innovative Lösungen entwickelt werden. Die Ausbildung eigener, qualifizierter Fachkräfte nimmt einen hohen Stellenwert im Unternehmen ein, zehn Prozent aller Beschäftigten der deutschen Standorte sind Auszubildende. Zur Philosophie des Familienunternehmens Wirthwein gehört es außerdem, die eigens ausgebildeten Nachwuchskräfte nach der Ausbildung in

ein festes Arbeitsverhältnis zu übernehmen – und das seit Jahrzehnten.

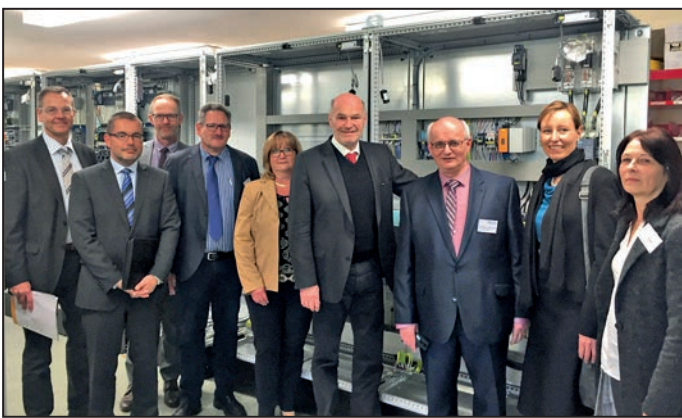
„EinBlicke“ ins Unternehmen

Nach dem Schulabschluss stellt sich für viele Jugendliche die knifflige Frage nach der Gestaltung der beruflichen Zukunft; Wie geht's nun für mich weiter? Welcher Beruf bzw. welches Studium passt zu mir und welche Herausforderungen erwarten mich? Wer auf der Suche nach Antworten auf genau diese Fragen ist, ist beim Infovormittag #FORMINGFUTURE bei Wirthwein genau richtig. Am Samstag, den 18. Mai 2019 zwischen 10.00 und 14.00 Uhr stellen Azubis, Studis und Ausbilder die Studienmöglichkeiten und Ausbildungsperspektiven bei der Wirthwein AG vor und nehmen sich Zeit für die Fragen der Jugendlichen und deren Eltern. Während der Unternehmenstour lernen die Gäste mit den Auszubildenden und Studenten die verschiedenen Ausbildungsabteilungen des Unternehmens kennen. Die Wirthwein-Gruppe lädt alle interessierten Schüler/innen, Studierende, Eltern sowie Lehrkräfte herzlich zum Ausibildungsereignis #FORMINGFUTURE ein und freut sich auf zahlreiche Besucher!

Weitere Infos Carina Heling, Tel.: 07933 702-462 oder einfach unter www.wirthwein.de vorbeischaun.

Ideen unter Strom

Firmenbesuch des Landrats bei Pfenning Elektroanlagen in Ochsenfurt



Viel Neues gelernt haben Landrat Eberhard Nuß (4.v.r.) und die Gäste beim Besuch der Firma Pfenning Elektroanlagen in Ochsenfurt, auch dank des elektrisierenden Vortrags von Gründer Wilhelm Pfenning (3.v.r.). Mit dabei waren außerdem (v.l.) Prof. Dr. Ralf Jahn, Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt, Heiko Brückner, Leiter Wirtschaft, Landesentwicklung und Verkehr der Regierung von Unterfranken, Michael Dröse, Leiter Kreisentwicklung am Landratsamt Würzburg, Werner Müller, Geschäftsführer Pfenning Elektroanlagen, Karin Jung, Operative Leiterin Arbeitgeberservice bei der Agentur für Arbeit, Eva von Vietinghoff-Scheel, Justiziarin des Kommunalunternehmens sowie Brigitte Schmid, Kreisentwicklung am Landratsamt. Foto: Marion Linneberg

Was der gemeinsame Nenner des weltgrößten Riesenrads in Dubai und Europas größter Tesla-Tankstelle im Schweizer Maienfeld ist, erfuhr Landrat Eberhard Nuß im Rahmen des jüngsten Firmenbesuchs: die Firma Pfenning Elektroanlagen aus Ochsenfurt.

Seit 1979 steht der engagierte Gründer Wilhelm Pfenning, der einst als Ein-Mann-Betrieb mit dem Schaltanlagenbau begann und heute unterstützt von Co-Geschäftsführer Werner Müller ein 100-köpfiges Team leitet, für Kompetenz, Qualität und Kreativität in den Branchen Energiespeicher und Erneuerbare Energien, Nahrungsmitteltechnik und Hafentechnik.

Die weltweit realisierten Projekte und vielfältigen Handlungsbereiche belegen, dass das Firmenmotto „Wir setzen Ideen unter Strom“ keine reine Werbefloskel ist, sondern täglich gelebte Firmenphilosophie. Das beeindruckte auch Landrat Eberhard Nuß beim Besuch vor Ort: „Wie Sie von Ihren fränkischen Standorten in Ochsenfurt, Volkach und Aub aus die globalen Märkte in Europa, Asien und Amerika bereichern, ist einfach großartig.“

Anlagenbau mit dem Gütesiegel „Made in Germany“

Ein Geheimnis des Erfolgs liegt sicher darin, dass für Expertenwissen keine externen Fachkräfte hinzugezogen werden müssen: Entwicklung und Konstruktion, Fertigung und Mon-

tage, Inbetriebnahme und Service – von der ersten Idee bis zum prüfenden Blick weit nach Einweihung der Anlage kommt alles aus einer Hand und die gehört dem gelernten Elektriker und studierten Ingenieur Wilhelm Pfenning: „Wo Pfenning draufsteht, ist Pfenning drin und zwar von A bis Z. Nur so können wir jedem Kunden eine maßgeschneiderte Lösung in gewohnter Qualität anbieten.“

Seit 2008 verstärkt Werner Müller die Geschäftsleitung – er ist ebenso wie der Gründer mit Herzblut dabei. Und bei aller Freude an frischen Ideen sind beide doch Praktiker geblieben: „Manche unserer Kunden staunen nicht schlecht, wenn die Pfenning-Geschäftsleitung beim Vor-Ort-Besuch geschlossen auf Knien rutscht und an der Anlage schraubt“, erzählt Werner Müller schmunzelnd.

Sein oder Nichtsein – ein Fall von Tun oder Nichttun

Diese erfrischende Mischung aus Know-how und Bodenständigkeit, aus Anpacken und Pragmatismus überzeugt nicht nur Partner und Kunden, wie Siemens, Danone, Braun, Knäuf oder Südzucker – sie sorgt auch für das gute Betriebsklima. Denn beide sind Chefs der alten Garde, bei denen Wort und Handschlag zählen und der Mitarbeiter in erster Linie Mensch ist. „Wenn meine Mitarbeiter private Probleme haben, bin ich für Sie da“, antwortet Wilhelm Pfenning. Da wundert es kaum, dass der Ausbildungsbetrieb von der IHK ausge-

zeichnet wird, weil er „Einser-Azubis“ hervorbringt.

Stromspeicher als Bindeglied der Energiewende

Und weil bei der Firma Pfenning nicht nur die Bedürfnisse der Mitarbeiter zählen, sondern natürlich auch die der Kunden, hat Wilhelm Pfenning auf deren Wunsch einen Stromspeicher entwickelt – eine der Schlüsseltechnologien in puncto zukunftsweisender Versorgungskonzepte.

Das Wissen war da, schließlich verfügt das Unternehmen über viele Jahre Erfahrung im Bereich der elektrischen Traktionsanwendungen im Hafenkranbereich. Und halbe Sachen, die gibt's auch bei diesem recht neuen Geschäftsfeld nicht, wie Wilhelm Pfenning bestätigt: „Jeder in Betrieb genommene Speicher läuft bisher fehlerfrei und ohne Unterbrechungen“. Für die lange Lebensdauer des Batteriespeichersystems sorgt die Lithium-Ionen-Technik. Das Batteriemanagementsystem ist – wie sollte es anders sein – Marke Eigenbau. Maximale Flexibilität und höchste Sicherheit im Leiststand sind nur zwei Kriterien, die bei Entwicklung und Umsetzung der Kundenwünsche berücksichtigt werden. Darum wird diese Lösung nicht mehr nur von Energieversorgern und Gewerbetreibenden nachgefragt, sondern auch von Hauselbauern oder der Landwirtschaft.

Reinheits- und Klarheitsgebot: die Brauereitechnik

Mit der Aufzählung der Pfenning'schen Produkte und Lösungen ließen sich Seiten füllen. Daher soll abschließend das „jüngste“ Kind im Geschäftsfeld-Reigen und gleichzeitig ein Thema vorgestellt werden, bei dem die Deutschen keinen Spaß verstehen: Bier.

Erlaubt ist nur die höchste Qualität, gleichzeitig stehen den Brauereien nicht endlos Mittel zur Verfügung. Mit dem System Braumatik hat die Firma Pfenning ein Prozesssystem für den mittelständischen Brauer geschaffen, das beide Anforderungen abdeckt. Den Biertrinkern schmeckt diese Erfindung jedenfalls!

Text: Landratsamt Würzburg



#FORMINGFUTURE

LERNE DEINEN TRAUMJOB KENNEN.

18. MAI 2019 | 10:00-14:00 UHR

Informationen zum Thema Ausbildung und Studium:

- Vorträge
- Unternehmenstour
- Bewerbungsmappencheck

Komm einfach vorbei.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Weitere Infos unter www.wirthwein.de/formingfuture

Wirthwein AG
Walter-Wirthwein-Str. 2-10
97993 Creglingen
+49 7933 702-462

WIRTHWEIN AG

Forming Innovation.

AWO Ochsenfurt unterstützt Kindergarten Frickenhausen

Einen Büchergutschein über 200 Euro übergaben AWO-Vorsitzender Peter Honecker und Kassiererin Christiane Halbleib von der AWO-Ochsenfurt an die Leiterin des Kindergartens Frickenhausen, Iris Schweizer.

Schmittner und des AWO-Internetcafés auch die Förderung von Kindern und Jugendlichen durchführt.

Dies beginnt mit der Teilnahme und Verköstigung am jährlich stattfindenden Ferienspielfeld, Spenden an die Schulsozialarbeit und an Kindergarten.

In der Vorweihnachtszeit erhielten 8 Einzelpersonen und 3 Familien ein Geldgeschenk zur Realisierung kleiner Wünsche.

Momentan wird das Gewaltpräventionsprojekt „Sensei Kids“ an 2 Kindergärten, der Grundschule und Mittelschule in Ochsenfurt vorbereitet.

Kindergartenleiterin Iris Schweizer wird demnächst mit ihren Kindern den Ochsenfurter Buchladen besuchen um dort entsprechende Bücher für den Kindergarten einzukaufen.



von links: Kassiererin Christiane Halbleib, mittig AWO-Vorsitzender Peter Honecker, stehend Kindergartenleiterin Iris Schweizer mit den Kindergartenkindern Frickenhausen. Foto: Peter Honecker AWO-Ochsenfurt



Ihr Heizöl- und Kraftstofflieferant aus der Region freut sich auf Ihre Bestellung!

Tel. 09321/2629 120

E-Mail: info@gerber-energie.com

Web: www.gerber-energie.com



UWG beim Ortsrundgang mit Hohestädter Bürgern Text: Steffen Krämer, Bild: UWG



TERMINE

Sa.	04.05.19	Ochsenfurt
10:30 Uhr – 11:30 Uhr; Furt in der Altstadt, Stadt Ochsenfurt		
So.	05.05.19	Mönchsondheim
13 bis 18 Uhr, Kinderaktionstag im Kirchenburgmuseum		
So.	05.05.19	Allersheim
11 Uhr, Pärlesmarkt, Ortsmitte		
So.	05.05.19	Ippesheim
10.00 Uhr, Biken im Weinparadies - Kuttur.Genuss.Tour Treffpunkt Ippesheim Marktplatz		
So.	05.05.19	Bullenheim
14.00, Kabinettstückchen „Das Winzermännle und die Kulturpflanze Wein“		
So.	05.05.19	Iphofen
14 Uhr, Bläserkonzert „Querblechein“, Marktplatz		
Mi.	08.05.19	Ochsenfurt
Café im Alten Rathaus, Zentrum für Aphasie und Schlaganfall Unterfranken		
Fr.	10.05.19	Darstadt
20:00 Uhr – 23:00 Uhr; Musik – Butik Darstadt		
Fr.	10.05.19	Ochsenfurt
18 Uhr, Ochsenfurter Genusslesung, Buchhandlung a. Turm / Weinhaus Dehner		
Sa.	11.05.19	Ochsenfurt
10:30 Uhr – 11:30 Uhr; Furt in der Altstadt, Stadt Ochsenfurt		
Sa.-So.	11.05.- 12.05.19	Iphofen
Weinbergfest „am Hock“ in den Weinbergen Schwanbergweg		
So.	12.05.19	Ippesheim
Frühjahrsmarkt		
So.	12.05.19	Weigenheim
11:30 Uhr, Muttertags-Buffer, Hopfner Weindylle Weigenheim		
Mo.	13.05.19	Ochsenfurt
18 Uhr, Vortrag zum Thema „Analabszess/Analfistel – was ist das?“, Referentin ist Dr. Andrea Dietl, Proktologin und Oberärztin der Allgemein- und Viszeralchirurgie an der Main-Klinik Ochsenfurt		
Fr.	17.05.19	Darstadt
20:00 Uhr – 23:00 Uhr; Musik – Butik Darstadt		
Sa.-So.	18.-19.05.19	Ochsenfurt
Hundemesse Ochsenfurt – Alles rund um den Hund		
Sa.	18.05.19	Ochsenfurt
10:30 Uhr – 11:30 Uhr; Furt in der Altstadt, Stadt Ochsenfurt		
Sa.	18.05.19	Seinsheim
10:00 Uhr Geführte Wanderung, „TraumRunde Hüttenheim-Seinsheim“		
Sa.	18.-19.05.19	Weigenheim
Buffetessen Hopfner Weindylle		
Sa.	19.05.19	Hüttenheim
Kirchenburgmarkt		
Sa.	19.05.19	Ippesheim
Wandertag Wein und Natur		
Sa.	19.05.19	Ippesheim
15.00 Uhr, Kabinettstückchen „Lust auf Weinberg pur“		
So.	19.05.19	Ochsenfurt
10:30 Uhr – 12:00 Uhr Internationaler Museumstag - Kinderführung durch das Trachtenmuseum Stadt Ochsenfurt		
Fr.	24.05.19	Ochsenfurt
18:30 Uhr – 21:30 Uhr Weinprobe auf der NIXE, Anlegestelle NIXE Ochsenfurt, ILE Maindreieck, vhs Ochsenfurt		
Sa.	25.05.19	Ochsenfurt
09:00 Uhr; Anwandern des neuen Rundwanderweges „Ochsenfurter Forst“ Eingang Ochsenfurter Forst, Stadt Ochsenfurt		
Fr.-So.	24.05.-26.05.19	Uffenheim
Rittertage Uffenheim, Mittelaltermarkt u.v.m., Schlossplatz u. Schlosspark		
So.	26.05.19	Marktsteft
14:30 bis 18:00 Uhr, Gemeinsames Musizieren, Harfentage am Main		
Do.	30.05.19	Bullenheim
Weinfest am Rathausplatz – Winzergemeinschaft Bullenheim		
So.	02. Juni 2019	Weigenheim
16:30 Uhr, Konzert 5 Jahre Hohenlandsbergföhle (Kinderchor)		
Gastwirtschaft Schwarzer Adler, MGv 1860 Weigenheim & GV 1904 Reusch		

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber. Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **MainTauberKurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung. Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

OCHSENFURTER GENUSSLESUNG

10.05.2019, 18.00 Uhr

Buchhandlung am Turm / Weinhaus Dehner

Der Stadtmarketing e.V. freut sich folgende Veranstaltung zu präsentieren:

Erfolgsautor Bas Kast stellt seinen Bestseller „Der Ernährungskompass“ und das dazu neu erschienene Kochbuch an 18.00 Uhr in der Buchhandlung am Turm vor.

Begeben Sie sich im Anschluss daran im Weinhaus Dehner auf kulinarische Reise. Mit Unterstützung von

Herrn Kast werden Köstlichkeiten aus dem Kochbuch serviert, welche von Weinen begleitet werden.

KVV: 39 € inklusive Lesung*, Speisen, Weine und Wasser.

*Die Einnahmen der Lesung werden an einen guten Zweck gespendet.

Karten können in der Buchhandlung am Turm oder im Weinhaus Dehner erworben werden.

Musik an der Furt in Ochsenfurt - Eine Erfolgsgeschichte

Ab 4. Mai gibt es wieder die Musik an der Furt in Ochsenfurt, wie die Kulturreferentin im Stadtrat, Renate Lindner, in einer Pressemitteilung ggü. dieser Zeitung erklärte. Dieser ist auch zu entnehmen, dass mitten in der historischen Altstadt von Ochsenfurt die Planer bei der Neugestaltung der Innenstadt die Idee hatten, mit einer angedeuteten Furt und einem Stein, Symbol für einen Ochsen der aus der Furt steigt, auf die Bedeutung des Maines für die Entwicklung der Stadt hinzuweisen. Ein kleiner Platz mit Bänken schließt sich an.

Weiter ist zu lesen, dass auf diesem Platz seit drei Jahren, zwischen Mai und Juli, an jedem Samstag sehr lebendig wird. Dann heißt es „Musik an der Furt“. Die Idee der Kulturreferentin mit Musik zur Belebung der Altstadt beizutragen, kommt in der Öffentlichkeit sehr gut an. Inzwischen geht die musikalische Reihe in das vierte Jahr.

Ganz unterschiedliche Gruppen haben sich auch in diesem Jahr angemeldet. Traditionell eröffnen „die Linsenspitzer“ am 4. Mai und den Schlusspunkt setzen die Dorfmusikanten aus Gelchsheim am 27. Juli mit böhmischer Blasmusik.

Ganz besonders freut sich Renate Lindner über Gäste aus dem Ochsenfurter Gau, aus Gaukönigshofen, Sonderhofen oder Giebelstadt/EBfeld und aus dem Maintal wie das „Har-



Musik an der Furt, hier mit den Gelchsheimer Dorfmusikanten, stand kurzfristig auf der Kippe, wie Stadträtin und Kulturreferentin Renate Lindner mitteilte.

monic Factory - Akkordeon EnsembleTheilheim“ oder den Marktbreiter Musikanten.

Neu dabei sind in diesem Jahr der Musikverein Allersheim und das Jugendblasorchester Giebelstadt/EBfeld mit dreißig musikbegeisterten Kindern und Jugendlichen. „So klingt Darstadt“ heißt es am 29. Juni. Am 22. Juni werden die Zuhörerinnen und Zuhörer von der neu formierten Gruppe „De Oxforder Ohrwürmer“ aus Ochsenfurt und Goßmannsdorf auf einer „Reise ins Glück“ zum Mitsingen eingeladen. Junge Musikanten stellen sich vor beim Auftritt der Musikschule Würzburg/Ochsenfurt, ebenso die Minirebellen und die Zwergrebelln vom Musikverein Hohestadt.

Und noch eines teilte die Stadträtin mit: „Beinahe wäre diese Erfolgsgeschichte zu Ende gewesen. Seit zwei Jahren wurden Stühle und Musikanlage in einem Raum im Alten Rathaus

zwischenlagert. Jeden Samstag werden sie von dort aus zur Furt transportiert. Diesen Raum beanspruchte plötzlich und ohne Rücksprache der Stadtmarketingverein Ochsenfurt. Aber Musiker und Organisatoren lassen sich nicht verdrängen und werden auch 2019 mit Musik die Zuhörerinnen und Zuhörer, meist sind es zwischen 100 und 200 Ochsenfurter und Gäste, unterhalten“.

In einem Gespräch bestätigte Bürgermeister Peter Juks die aktuelle Missstimmung seiner Kulturreferentin, betonte aber ausdrücklich, dass „Musik an der Furt“ stets das „Kind“ von Renate Lindner bleiben wird und diese musikalische Darbietung mittlerweile zum festen Bestandteil des Ochsenfurter Veranstaltungskalenders geworden ist. Die Angelegenheit mit der Bestuhlung und Beschallung sei gütlich geregelt worden.

Text: Walter Meding; Bild: Lindner

Ein Wein für einen perfekten Abend Zum 15. Mal gibt es den Weinparadieswein als Gemeinschaftswerk



Haben alle gut lachen, weil es wieder einen wundervollen Weinparadieswein gibt: (von links) Lukas Schmidt, Klaus Schilling, Weinparadies-Geschäftsführerin Kerstin Kloha, die Weinprinzessinnen Magdalena Seemann (Weigenheim), Jana Hassold (Ippesheim), Hannah Schmidt (Bullenheim), Luise Hassold (designierte Weinprinzessin von Ippesheim) und Annika Rudolf (Seinsheim), Artur Steinmann und Günter Stock. Text und Foto: Gerhard Krämer

Es ist das 16. gemeinsame Jahr der Arbeitsgemeinschaft Weinparadieswein und somit befindet sich der 15. gemeinsame Weinparadieswein, wie immer ein Müller-Thurgau aus den Trauben vieler Winzer gekeltert, im neuen Bocksbeutel. Jetzt wurde der 2018er Jahrgang der breiten Öff-

fentlichkeit vorgestellt. Günter Stock, bekannt von der Närrischen Weinprobe, unterhielt als Häcker Karl mit seinen launigen Erzählungen das Publikum.

Klaus Schilling, der bisherige Sprecher der Paradiesweinwinzer, ein Amt, das künftig Franz Kernwein

übernimmt, ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Jeder einzelne Winzer habe seine Erfahrung mit einfließen lassen. „Doch jeder Jahrgang lässt uns auch wieder Neues hinzulernen, damit wir stets unser gemeinsames Ziel mit neuer Sichtweise verwirklichen können“, sagte Schilling.

Lukas Schmidt stellte den Wein den Gästen, darunter auch der Präsident des Fränkischen Weinbauverbands, Artur Steinmann, im Saal des Gasthauses Schwarzer Adler in Weigenheim ausführlich vor. So früh wie noch nie, nämlich am 4. September 2018, seien die Müller-Thurgau-Trauben mit 83 Grad Öchsle gelesen worden. Der Paradieswein ist ein trockener Kabinettwein, hat 11,5 Prozent Alkohol, eine Säure von 5,8 und Restzucker von 4,2 Gramm pro Liter. Rund 6000 Bocksbeutel, eine leichte Steigerung zum Vorjahr, gibt es. „Der Wein ist wie jedes Jahr frisch, spritzig, fruchtig und elegant“, erklärte Schmidt. Er verströmt Aromen von frischem Grünen Apfel, Müller-typischen Muskat und frisch geschälter Litschi.

„Wir konnten durch rücksichtsvolles Bewässerungsmanagement und konsequenter Ertragsreduzierung vollreife, gesunde und vor allem aromatische ausschließlich mit der Handlesen“, sagte Schmidt im Gespräch mit dieser Zeitung. „Der Paradieswein ist der perfekte Wein für einen perfekten Abend“, freut sich Schmidt, in dessen Keller der Wein ausgebaut wurde.

Gemeinsames Musizieren mit Harfen, Flöten, Gitarren - im Rahmen der Harfentage am Main in Marktsteft

Für alle Hobby-MusikerInnen, die mit ihren akustischen Instrumenten Lust auf gemeinsames Musizieren haben, findet ein Musik-Workshop mit dem Thema „Volkslieder“ unter Anleitung der Harfenistin und Musiktherapeutin Julia Rosenberger statt.

Wir singen und spielen die sechs Lieder: „Es waren zwei Königskinder“-Sah ein Knab ein Röslein stehn“- „Es führt über den Main“- „Froh zu sein bedarf es wenig“- „Kikeriki“ und „Was eilst du so, du Bächlein froh“. Zur persönlichen Vorbereitung können die Noten gerne im Voraus per email zugesandt werden.

Für Kinder ab 10 Jahren und Mitglieder des Vereins „Kultur Marktbreit

24.-26. Mai

Rittertage Uffenheim

Mittelaltermarkt mit 65 Ständen

am Schloss - Eintritt frei

Lagergruppen - Livemusik - Feuershow ...

Freitag 18 - 23 Uhr Markt...

Showabend „Heldenpferde“ 20 Uhr

Samstag 12 - 23 Uhr Markt...

Ritterturniere 15 + 20 Uhr

Sonntag 11 - 18 Uhr Markt...

10 Uhr OpenAir-Gottesdienst

Ritterturniere 13 + 17 Uhr

www.Rittertage.de

Rittertage Uffenheim

24. bis 26. Mai 2019



Vom 24. - 26. Mai 2019 finden zum zweiten Mal die „Rittertage Uffenheim“ statt. Wieder wird es einen kostenlosen Mittelaltermarkt mit vielen Attraktionen geben: Bogen- und Armbrustschießen, Glasbläser, Schmiede, Henna-Tattoo, Specksteinschleifen, Wollfärben, Kerzen färben, Spieleszelt ... im Vergleich zum Vorjahr mit einem Zuwachs von mehr als ein Drittel sind es dieses Jahr sogar 65 Stände auf dem Schlossplatz und im Schlosspark.

Außerdem wird am Freitagabend erstmals eine Show mit dem Thema „Heldenpferde“ das Programm bereichern (www.Heldenpferde.de). Dauer ca. 2 Stunden. Reiter und Pferdebegeisterte aus der Region zeigen dabei was ihre Helden - die Pferde - können, den Abschluss bildet eine Feuershow mit Livemusik.

Am Samstag und Sonntag wird erneut je zweimal ein Turniertheater gespielt (www.Rittertage.de). Im vergangenen Jahr ging es um Max, den Grafensohn, der als Balesen und deren Tochter ausgesetzt wurde. Nur mit Hilfe seiner zahlreichen Freunde fand er im Ritterturnier heraus wer er wirklich war.

2019 schlagen wir ein weiteres Kapitel im Leben von Max auf. Diesmal macht ihn der falsche Graf das Leben schwer. Eigentlich möchte Graf Max nur seinen Geburtstag mit einem großen Ritterturnier feiern. Mit Hilfe von Zauberei gelangt der falsche Graf an die Macht und Besitztümer von Max. Sogar seine Freunde werden verzaubert und kaum einer kann sich gegen den Zauber der bösen Hexe wehren. Max bleibt ratlos zurück und muss sich nun schnell während des Ritterturniers etwas einfallen lassen, um den falschen Grafen zu besiegen. Das Ritterspektakel wird ungefähr eine gute Stunde dauern und mit dieser spannenden Geschichte durch das Turnier führen. Es werden wieder viele Reiter und 10 Pferde am Start sein. Am Samstagabend wird das Turnier durch eine Feuershow gekrönt.

Am Sonntag um 10 Uhr wird es einen zum Fest passenden Open-Air-Gottesdienst im Schlosspark geben, die Gottesdienstbesucher können danach direkt auf dem um 11 Uhr öffnenden Markt zu Mittag essen.

Markt-Öffnungszeiten: Freitag 18-23 Uhr, Samstag 12-23 Uhr, Sonntag 11-19 Uhr.

Info: www.Rittertage-Uffenheim.de, Parkmöglichkeiten am Festplatz und an den Schulen.



Mehr Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung (bis 15.5. möglich) gibt es bei Julia Rosenberger, Tel. 09332 500119 julia.h.rosenberger@gmail.com, www.harfe-rosenberger.de

Termin: Sonntag, 26. Mai 2019, 14:30 bis 18:00 Uhr

ab sofort geöffnet

Suche Servicekräfte (m/w/d)

für unseren neuen Standort in Ochsenfurt neben McDonald.

info@schaefflein-automaten.de

Telefon 093 82 / 17 51

Samstag, 4. – Mittwoch, 8. Mai, 19 Uhr:
Catherine Deneuve räumt mit ihrer Vergangenheit auf
Der Flohmarkt von Madame Claire
Ein Generationendrama in verzauberter Atmosphäre

Samstag, 4. und Sonntag, 5. Mai, 21 Uhr:
BOHEMIAN RHAPSODY
Die mitreißende Hommage an Freddy Mercury und The Queen!

Montag, 6. – Mittwoch, 8. Mai, 21 Uhr
Dieser Film sprengt alle Grenzen!
BORDER
„Eine Pionierarbeit!“ (epdFilm)

Donnerstag, 16. – Sonntag, 19. Mai, 19 Uhr:
Der Integrationsirrsinn geht in die zweite Runde:
MONSIEUR CLAUDE 2 –
IMMER FÜR EINE ÜBERRASCHUNG GUT

Donnerstag, 16. – Mittwoch, 22. Mai, 21 Uhr:
Immer diese Nachbarn!
UNDER THE TREE
Eine tiefschwarze Komödie aus Skandinavien.
Michael Haneke auf Speed!

Donnerstag, 23. – Sonntag, 26. Mai, 19 Uhr:
Ironische Selbstbetrachtung Berliner Aussteiger im Gemüsebeet
VON BIENEN UND BLUMEN
Der Film zum Bestseller von Lola Randl

Donnerstag, 23. – Sonntag, 26. Mai, 21 Uhr und
Montag, 27. – Mittwoch, 29. Mai, 19 Uhr:
Eine liebevolle Hommage an das berühmteste Komikerduo aller Zeiten:
STAN & OLLI
Großartiges Schauspielerkino!

Ab Donnerstag, 30. Mai, 21 Uhr:
GRETA
Isabelle Huppert in einem Psychothriller von Neil Jordan

Weitere Filme und Informationen: www.casa-kino.de